



Umweltbericht 2024-2027

DER KATHOLISCHEN KIRCHE IM KANTON ZÜRICH

Impressum

Ressort Soziales und Ökologie
Katholische Kirche im Kanton Zürich

Autor: Kevin Ischi, Leiter Nachhaltigkeit

Zürich, 24. Februar 2025

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Einleitung	3
1. Die Katholische Kirche im Kanton Zürich stellt sich vor.....	4
1.1. Kontextdarstellung.....	4
1.2. Chancen und Risiken einer Zertifizierung	5
1.3. Umweltrelevante Bereiche	6
1.4. Systemgrenze Liegenschaften	7
2. Umweltchronik.....	11
3. Schöpfungsleitlinien.....	12
4. Umweltmanagementsystem	13
4.1. Organisation zur Erarbeitung und Umsetzung des Umweltprogramms.....	13
4.2. Weiterentwicklung UMS Grüner Güggel.....	14
4.3. Wiederkehrende Aufgaben	14
4.4. Recht	15
5. Bestandsaufnahme und Umweltbilanz mit Erläuterungen	16
5.1. Allgemein zur Bestandsaufnahme der Liegenschaften	16
5.2. Wärmeenergie (witterungsbereinigt)	17
5.3. Strom.....	17
5.4. Wasser	19
5.5. Abfall und Recycling	19
5.6. Papier	20
5.7. CO ₂ -Emissionen.....	22
5.8. Biologische Vielfalt.....	23
5.9. Arbeitssicherheit.....	24
5.10. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit.....	24
5.11. Schulung und Weiterbildungen	25
5.12. Handabdruck stärken: Unterstützung von Kirchgemeinden, Pfarreien und Dritten	26
5.13. Weitere Aspekte und Kennzahlen	26
6. Umweltprogramm 2024-2027	28
6.1. Von der Umweltbilanz zum Umweltprogramm (Bewertung)	28
6.2. Kurzfassung des Umweltprogramms.....	28
6.3. Detailliertes Umweltprogramm	29
7. Gültigkeitserklärung	38
Anhang: Umweltchronik	39

Vorwort

Seit geraumer Zeit gehört Nachhaltigkeit zu einem wichtigen Arbeitsfeld der Katholischen Kirche im Kanton Zürich. Die Anliegen zum Sorge tragen gegenüber unserer Mitwelt, der Tier- und Pflanzenwelt sowie den natürlichen Kreisläufen ist unter dem Begriff „Bewahrung der Schöpfung“ ein zutiefst kirchliches Engagement. Das Wissen darum, dass uns die Erde als intaktes Ökosystem anvertraut wurde, verpflichtet uns Christinnen und Christen dazu, sorgsam damit umzugehen und auch künftigen Generationen ein Leben in Fülle zu ermöglichen.

Seit der Legislatur 2019-2023 unter dem Titel „Nachhaltig Kirche leben – Kirche auf dem Weg zu einer klimaneutralen Kirche“ hat sich das bereits vorhandene Engagement weiter geschärft und verfestigt. Mit der 2021 verabschiedeten Nachhaltigkeitsstrategie haben der Synodalarat und Generalvikar die strategischen Handlungsfelder der nächsten Jahre definiert. Die Vielfältigkeit der Themen sind auch im Titelbild dieses Umweltberichts erkennbar.

Mit der Schaffung einer Stelle für Nachhaltigkeit konnten ausserdem weitere Angebote entwickelt und Projekte umgesetzt werden. Die Zertifizierung der Körperschaft mit dem Zertifikat „Grüner Güggel“ ist ein weiteres Puzzlestein für einen systematischen und kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Für die Katholische Kirche im Kanton Zürich

Daniel Otth
Synodalarat Soziales und Ökologie

Einleitung

Der Umweltbericht ist im eigentlichen Sinne keine Berichterstattung, sondern soll als Zusammenfassung der Aktivitäten und deren Ergebnisse für die Zertifizierung gelesen werden. Die Inhalte lassen sich grob in einen

- einleitenden Teil (Kapitel 1-2) mit einer Vorstellung, Kontextdarstellung und Darstellung der Systemgrenzen und der bisherigen Aktivitäten (Umweltchronik);
- strategischen Teil (Kapitel 3) mit den Schöpfungsleitlinien als Zielausrichtung;
- organisatorischen Teil (Kapitel 4) mit dem Umweltmanagementsystem, der Erarbeitung des Umweltprogramms (Priorisierung, Qualitätsmanagement) sowie Verantwortlichkeiten und wiederkehrenden Aufgaben;
- analytischen Teil (Kapitel 5) der Bestandsaufnahme mit Kennzahlenauswertungen, Begehungsanalysen und Mitarbeitendenbefragungen;
- und einen programmatischen Teil (Kapitel 6) mit den Schwerpunkten, Zielen und Massnahmen für die Periode 2024-2027

einteilen.

Um auf besondere Handlungsspielräume hinzuweisen, wird die Bestandsaufnahme und Umweltbilanz punktuell mit entsprechenden Piktogrammen ergänzt: Ein rotes «Achtung-Signal» für kritische Punkte; ein grünes «Ordens-Symbol» für gute Entwicklungen.

Einige Aspekte des Umweltberichts sind Auszüge aus der Nachhaltigkeitsstrategie 2021 sowie aus dem Konzept „Umsetzung Umweltmanagementsystem Grüner Güggel“ vom 7. Mai 2024, über die der Synodalarat an seiner Sitzung vom 27. September 2021 respektive vom 13. Mai 2024 beschlossen hat. Der Synodalarat hat den Umweltbericht 2024-2027 und das interne Audit vom 13. Dezember 2024 an seiner Sitzung vom 13. Januar 2025 zur Kenntnis genommen (Management-Review) und das Umweltprogramm 2024-2027 verabschiedet.

1. Die Katholische Kirche im Kanton Zürich stellt sich vor

Die Römisch-katholische Körperschaft des Kantons Zürich bildet die kantonale Struktur der Katholischen Kirche im Kanton Zürich, die zum Bistum Chur gehört. Im dualen System der katholischen Kirche in der Schweiz besteht eine innerkirchliche Struktur (Generalvikariat) und eine staatskirchliche Struktur (Synode, Synodalrat und dessen Verwaltung, Rekurskommission).

Insgesamt sind rund 250 Personen bei der Römisch-katholische Körperschaft des Kantons Zürich angestellt, viele davon in einem Teilzeitpensum. Der Synodalrat und der Generalvikar mit ihrer jeweiligen Verwaltung bilden die übergeordnete Leitung. Hinzu kommen Mitarbeitende, die in Fach- und Dienststellen kirchliche Aufgaben für den ganzen Kanton erbringen (bspw. Ausbildung Katechetinnen, Spital- und Klinikseelsorge, Jugendseelsorge), sowie die nicht-deutschsprachigen Missionen respektive Migrantenseelsorgen. Im Übrigen zeichnet sich der Betrieb durch überwiegende Verwaltungs- und Administrationstätigkeit aus. Die 74 Kirchgemeinden als je eigenständige Einheiten sowie die 95 Pfarreien im Kanton Zürich geniessen eine hohe Gemeindeautonomie.

Die Römisch-katholische Körperschaft des Kantons Zürich engagiert sich spätestens seit 2019 systematisch für mehr Nachhaltigkeit in ihrem eigenen Tun (Reduktion des Fussabdruckes) wie auch gegenüber ihren Kirchgemeinden, Pfarreien und Dritten (Stärkung des Handabdruckes). Nicht der Ausgangspunkt aber eine entscheidende Verstärkung erlangte das Thema durch die päpstlichen Enzykliken *Laudato Si'* (2015) und *Fratelli tutti* (2020). Darüber hinaus war auch die Pariser Klimakonferenz (2015) sowie die ihr nachfolgende Klimajugend-Bewegung ein wichtiger äusserer Faktor, der zur Festigung des Themas beitrug. Diese Umstände führten dazu, dass der Synodalrat im Einvernehmen mit dem Generalvikar in der Legislatur 2019-2023 mit dem Legislatorschwerpunkt «Nachhaltig Kirche leben! Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Kirche» die Grundlagen zu einer Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet und deren Umsetzung im September 2021 beschlossen hat. Die Zertifizierung der Katholischen Kirche im Kanton Zürich mit dem Umweltmanagementsystem (UMS) Grüner Güggel entspricht daher einer logischen Fortsetzung und Professionalisierung dieses Engagements.

1.1. Kontextdarstellung

Die Nachhaltigkeitsstrategie wurde unter Leitung Ressorts Soziales und Ökologie in enger Zusammenarbeit mit internen und externen Fachleuten und Stakeholders (u.a. die Ökologiekommision oder die Firma South Pole) in der Zeit von 2019-2021 ausformuliert, strukturiert und priorisiert. Eine ausführliche Darstellung des Kontexts erfolgt im entsprechenden Dokument „Nachhaltigkeitsstrategie vom 1. Oktober 2021 (S. 9-15)“. Die nachfolgende Darstellung (Abb. 1) stellt die wichtigsten Themen und Akteure der Katholischen Kirche im Kanton Zürich dar.

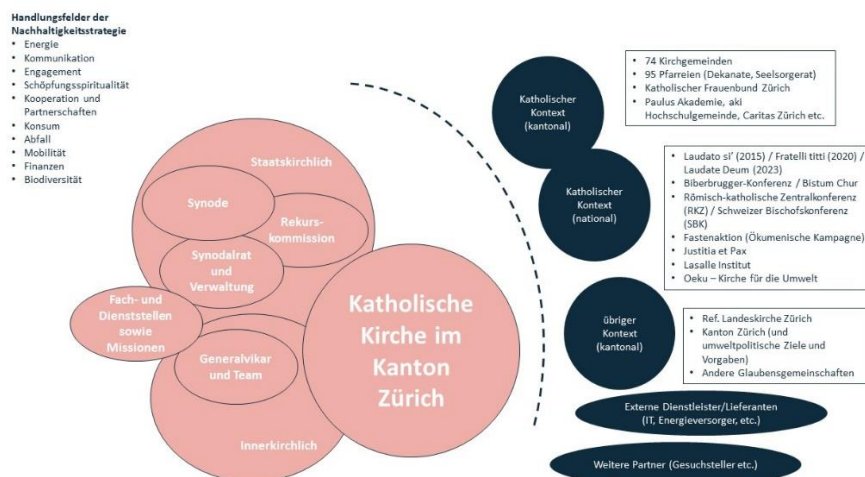


Abbildung 1 Kontextdarstellung

1.2. Chancen und Risiken einer Zertifizierung

In einer allerersten Phase erfolgte im Leitungsgremium Soziales und Ökologie eine Analyse der Chancen und Risiken einer Zertifizierung mit dem UMS Grüner Güggel. Die Abwägungen waren auch Teil der Diskussionen im Synodalrat. Letztlich haben aus Sicht des Ressorts Soziales und Ökologie sowie in einem zweiten Schritt aus Sicht des Synodalrates die Vorteile einer Zertifizierung überwogen, sodass der Synodalrat am 5. Februar 2024 beschloss, eine Zertifizierung anzustreben.

Die beiden nachfolgenden Tabellen fassen die wichtigsten Chancen und Risiken zusammen.

Chancen bei der Einführung des Grünen Güggels	
Ausstrahlung und Vorbildwirkung (Ökologischen Handabdruck steigern)	Mit der Einführung des Grünen Güggels für die Körperschaft der Katholischen Kirche im Kanton Zürich wird mehr Gehör für das Thema Nachhaltigkeit erhofft – innerhalb der Organisation, gegenüber den Kirchgemeinden, der Öffentlichkeit und dem Kanton. Wir wollen nicht nur unseren eigenen Fussabdruck senken, sondern auch andere zu konkreten Schritten motivieren und inspirieren.
Interne Verankerung stärken	Die internen Prozesse für Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit sind klarer strukturiert, werden gemeinsam erarbeitet und sind breit abgestützt. Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind geregelt.
Systematisierung	Über das UMS Grüner Güggel besteht die Möglichkeit, die diversen Massnahmen in verschiedenen Bereichen zu systematisieren, als Senkung des Fussabdruckes und Stärkung des Handabdruckes zu definieren und entsprechend zu kommunizieren. Insbesondere bei bereichsübergreifenden betrieblichen Abläufen und Massnahmen können über das UMS Grüner Güggel Aufgaben und Verantwortlichkeit klarer formuliert werden.
Zusammenarbeit stärken	Die gemeinsame bereichs- sowie inner- und staatskirchlichübergreifende Zusammenarbeit kann durch die Arbeit im Rahmen des Grünen Güggels gestärkt werden. Das entspricht dem Legislaturziel des Ressorts Soziales und Ökologie.
Ökologischen Fussabdruck reduzieren	Als direkte Wirkung der Arbeit im Rahmen des UMS Grüner Güggel soll der ökologische Fussabdruck der Katholischen Körperschaft im Kanton Zürich reduziert werden. Indirekt soll eine Sensibilisierung und damit Verhaltensänderungen bei den Mitarbeitenden erreicht werden.
Etabliertes System nutzen	Im kirchlichen und nicht-kirchlichen Umfeld ist das dem Grünen Güggel zu Grunde legende Umweltmanagementsystem (Eco Management and Audit Scheme EMAS, ISO 14001) breit erprobt und etabliert. Die Glaubwürdigkeit ist hoch.
Vorarbeiten nutzen	Über die grossen Vorarbeiten im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie sowie durch die personellen Ressourcen der Stelle für Nachhaltigkeit bestehen die Voraussetzungen, um mit verhältnismässig wenig Aufwand eine Zertifizierung zu erlangen.

Risiken bei der Einführung des Grünen Güggels	Potentielle Gegenmassnahmen
Aufwand (personell, finanziell)	Über die Stelle für Nachhaltigkeit bestehen bereits personelle Ressourcen und verwaltungsinternes Knowhow für die übergeordnete Koordinationsaufgabe sowie die Vor- und Nachbereitung des Umweltteams. Der zusätzliche Arbeitsaufwand weiterer Mitarbeitenden und Bereiche hält sich in Grenzen resp. bewegt sich im Rahmen, der ohnehin zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie nötig wäre.

	Aufgrund der Nachhaltigkeitsstrategie werden auch künftig interne Massnahmen zur Nachhaltigkeit sowie personelle oder finanzielle Ressourcen ergriffen.
Wird von Mitarbeitenden nicht getragen	Die Mitarbeitenden wissen über die Nachhaltigkeitsstrategie und Stelle für Nachhaltigkeit um das Anliegen der Katholischen Kirche im Kanton Zürich für mehr Nachhaltigkeit. Mit dem UMS GG besteht auch für innerbetriebliche Abläufe, Anliegen und Bedenken gerade die Möglichkeit, sich einzubringen (bspw. in Form einer Umfrage oder in klaren Ansprechpersonen). Auch ohne Grüner Güggel ist es wichtig, dass betriebliche Massnahmen für mehr Nachhaltigkeit gut kommuniziert werden.
Zu hohe Erwartungen in der Körperschaft und in der Öffentlichkeit – Enttäuschungen sind programmiert. Ein Abbruch während der Einführung wäre ein Misserfolg.	Klar kommunizieren, was machbar ist. Das Engagement für mehr Nachhaltigkeit ist nicht auf das UMS Grüner Güggel beschränkt. Das UMS Grüner Güggel ist lediglich ein Hilfsmittel.
Zu langsame Umsetzung von grösseren Projekten wegen neuen Strukturen.	Strukturen schlank halten – gleichzeitig bietet das UMS gerade die Möglichkeiten, Massnahmen breiter abzustützen und sich nicht zu verzetteln.
Engagement schläft nach erster Zertifizierung ein, weil wenig Stellschrauben da sind oder weil das verbleibende Verbesserungspotenzial als zu gering erachtet wird.	Von Anfang sollen im Umweltprogramm neben den Massnahmen zur Senkung unseres Fussabdruckes auch jene zur Stärkung unseres Handabdruckes berücksichtigt werden. Kreativ neue Ziele erarbeiten.

1.3. Umweltrelevante Bereiche

Die umweltrelevanten Bereiche wurden im Wesentlichen bei der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie 2021 festgelegt. Grundlage für die Beurteilung der Relevanz war eine breite Befragung sowie fünf Pilotbilanzierungen. In der Nachhaltigkeitsstrategie wurden zehn Handlungsfelder definiert. Diese Handlungsfelder und deren Schwerpunkte sind entsprechend auch für das UMS Grüner Güggel leitend: Energie, Kommunikation, Engagement, Schöpfungsspiritualität, Kooperation/Partnerschaften, Konsum, Abfall, Mobilität, Finanzen und Biodiversität.

Die nachfolgende Zusammenstellung der umweltrelevanten Themen erfolgte im Wesentlichen bereits in der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie. Die darin vorgenommene Priorisierung der Handlungsfelder (S. 23f.) erfolgte hauptsächlich aufgrund der umweltrelevanten Wirkung und der Priorisierungsmöglichkeiten des Synodalrates gegenüber den Kirchgemeinden. Entsprechend wurde die Priorisierung im Leitungsgremium Soziales und Ökologie noch einmal diskutiert und wie in Abbildung 2 festgelegt.

Über die Abläufe und Verantwortlichkeiten zur Evaluation, Bestimmung und Ausführung einzelner Umsetzungsmassnahmen in den Handlungsfeldern erfolgt eine Erläuterung in Kapitel 4. In der Regel sollen Massnahmen prioritär umgesetzt werden, wo das Verbesserungspotenzial (organisatorisch, technisch, finanziell) und die Umweltrelevanz hoch sind.

Weil sich die Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie explizit auch auf Aspekte der Sensibilisierung und Kommunikation beziehen, sollen einzelne Massnahmen auch im Sinne von Fuss- und Handabdruck unterschieden werden. Zur Senkung des ökologischen Fussabdruckes der Körperschaft sind alle Mitarbeitenden der Körperschaft in ihren jeweiligen Aufgaben/Funktionen gefordert. Entsprechend richtet sich das UMS an allen kantonalen Organisationseinheiten (Synodalerat, Verwaltung Synodalerat, Generalvikariat, Dienststellen, Missionen). Die Massnahmen und Angebote gegenüber Kirchgemeinden/Pfarreien und Öffentlichkeit sollen zwar im

Umweltprogramm im Sinne des ökologischen Handabdruckes mitaufgeführt werden, sind aber nicht Teil des internen Umweltmanagementsystems und liegen in der Verantwortung des Ressorts Soziales und Ökologie.

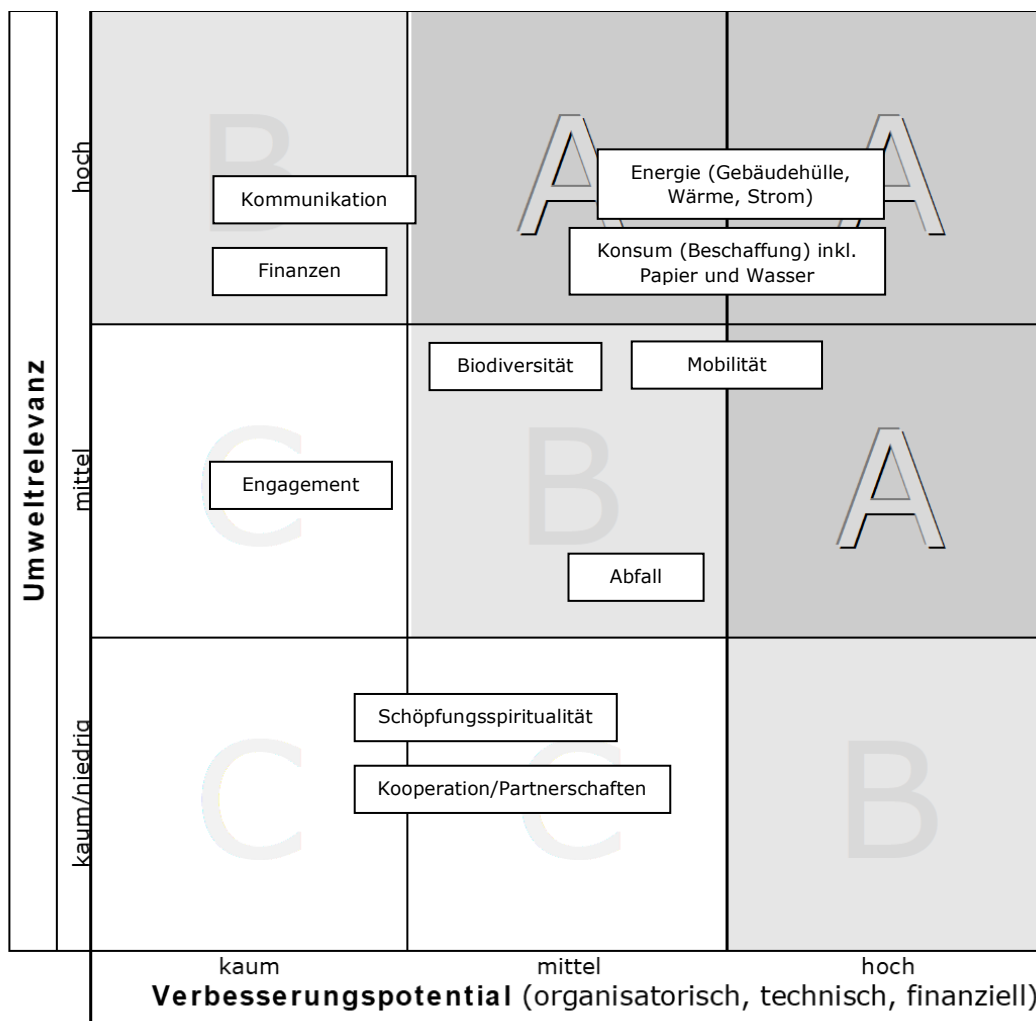


Abbildung 2 Portfolio-Analyse der umweltrelevanten Bereiche

1.4. Systemgrenze Liegenschaften

Liegenschaften innerhalb der Systemgrenze werden im Rahmen des UMS Grüner Güggel einer kontinuierlichen Betriebs- und Infrastrukturoptimierung unterzogen. Das UMS Grüner Güggel schreibt folgende Aktivitäten für Liegenschaften innerhalb der Systemgrenze vor: Jährliche Erfassung von Kennzahlen, Gewährleistung der Arbeitssicherheit, Dokumentation der Sicherheitsdatenblätter gefährlicher Stoffe/Gefahrenstoffe, Notfallplanung, Begehungen der Liegenschaften, Abfall und Recycling-Konzept.

Der Synodalrat hat an seiner Sitzung vom 13. Mai 2024 über die Einführung des UMS Grüner Güggel entschieden, dass die Liegenschaften des C66 (Hirschengraben 66, Hirschengraben 70/72 und Schienhutgasse 7/11) in der Systemgrenze zu berücksichtigen sind. Alle weiteren Liegenschaften der Körperschaft (Finanz- und Verwaltungsvermögen) fallen in die erweiterte Betrachtung und werden wie bis anhin ebenfalls betrachtet (bspw. 2-jährliche Erfassung der Kennzahlen, energetische Weiterentwicklung). Sie unterstehen jedoch nicht den Pflichtvoraussetzungen des UMS Grünen Güggel.

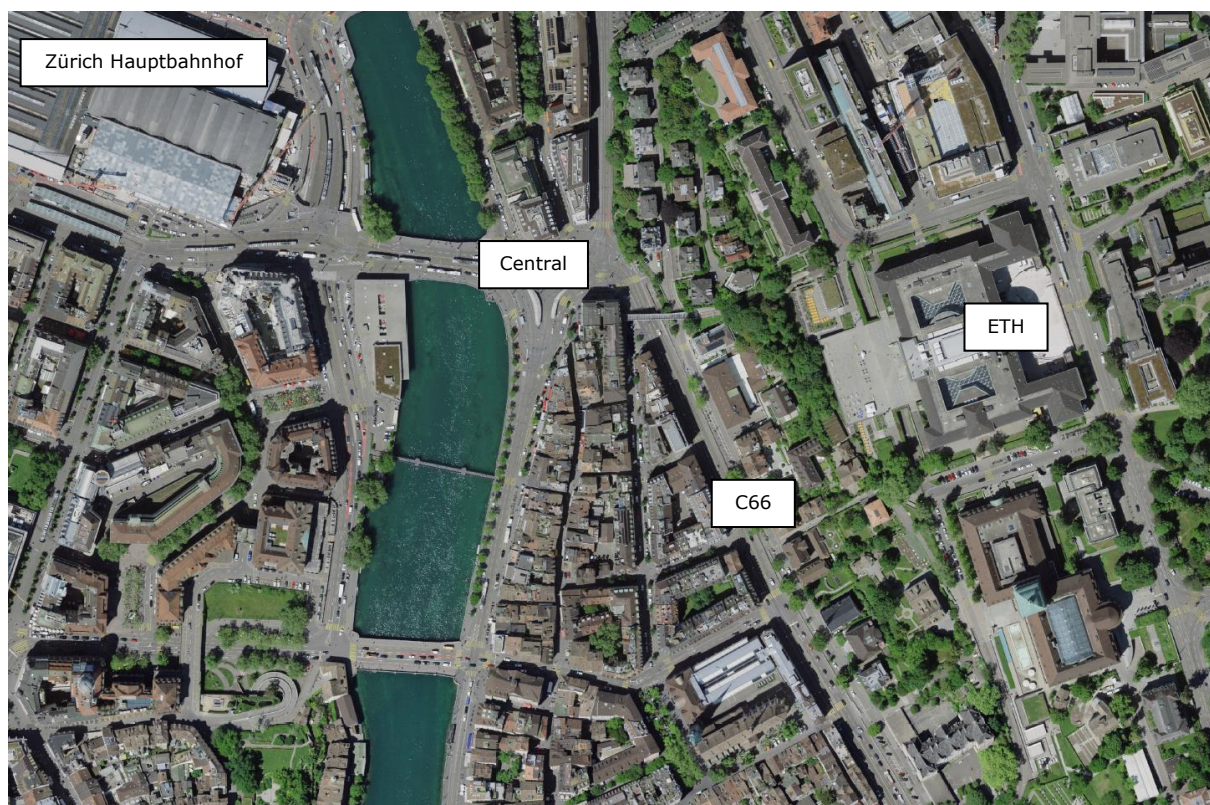


Abbildung 3 Lageplan C66

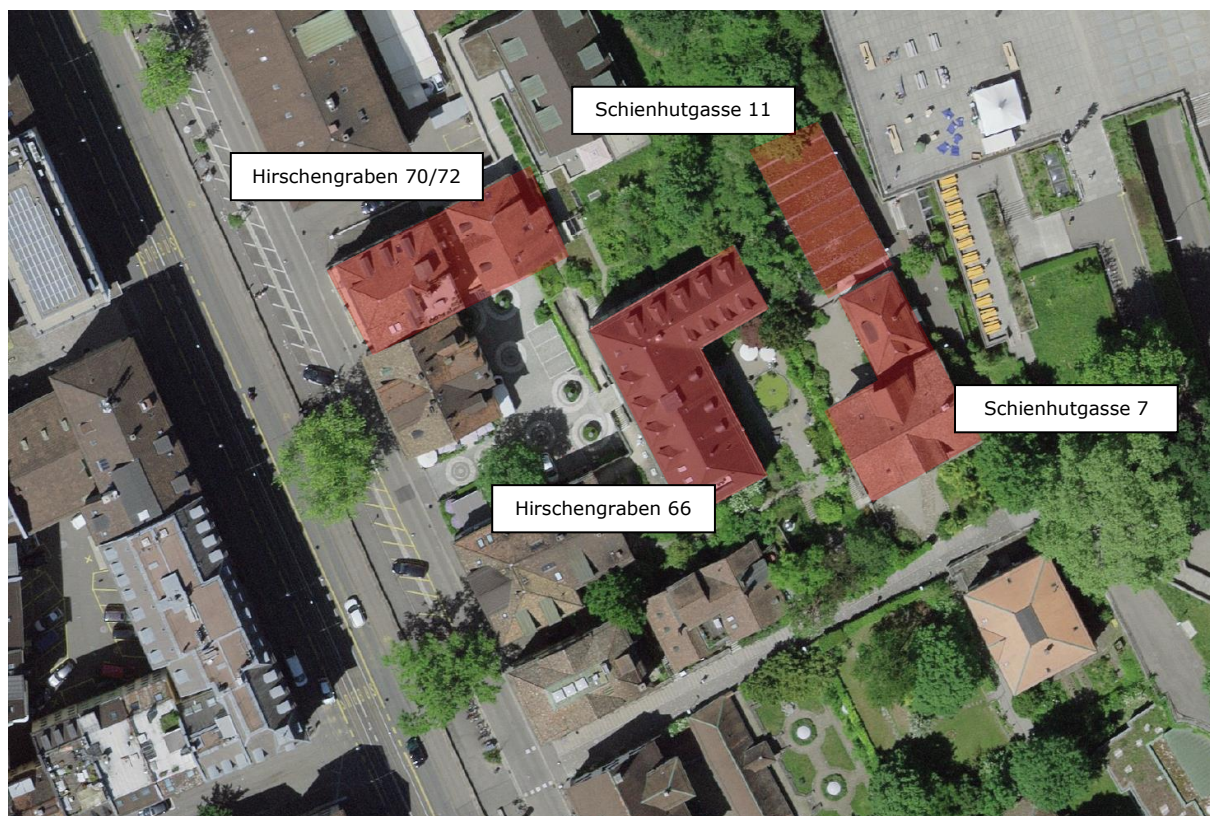


Abbildung 4 Lageplan Liegenschaften C66

1.4.1. Hirschengraben 66



Abbildung 5 Gebäude Hirschengraben 66

Baujahr: 1925
 Schutzstatus: kommunales Inventar der denkmalgeschützten Objekte
 Gebäudezweck: Büro-/Versammlungsgebäude
 Nutzer: Verwaltung Katholische Kirche im Kanton Zürich, Generalvikariat Zürich/Glarus, Römisch-katholische Zentralkonferenz (externe Mieter)
 Vermietbare Fläche: 1440m²
 Letzte grössere Sanierungen/Renovationen:
 2001: Sanierung/Erneuerung Dach
 2005: Renovation des Erdgeschosses (Saal und Nasszellen)
 2006: Renovation 1./2. OG /Treppenhaus, WC, Schulungsräume)
 2008: Renovation 3. Bis 5. OG (Treppenhaus, WC, Aufenthaltsraum u. Büros 5. OK)
 2011: Erneuerung sämtlicher Fenster. Teilrenovation Fassade im EG
 2021: Erweiterung Cafeteria Dachgeschoss, Renovation Büros 4. OG

1.4.2. Hirschengraben 70/72



Abbildung 6 Gebäude Hirschengraben 70/72

Baujahr: 1842/1989
 Schutzstatus: kommunales Inventar der denkmalgeschützten Objekte
 Gebäudezweck: Büro-/Wohnhaus
 Nutzer: Fachstelle für Religionspädagogik, Stiftung Forum Pfarrblatt (externe Mieter)
 Vermietbare Fläche: 1079m²
 Letzte grössere Sanierungen/Renovationen:
 2003: Renovation Salomon-Keller
 2013: Umnutzung des Erdgeschosses, Einbau Schulungsräume, Einbau Invaliden-WC
 2020: Sanierung der Aussentreppe

1.4.3. Schienhutgasse 7



Abbildung 7 Gebäude Schienhutgasse 7

Baujahr: 1812
 Schutzstatus: kommunales Inventar der denkmalgeschützten Objekte
 Gebäudezweck: Büro-/Wohnhaus
 Nutzer: Verwaltung Katholische Kirche im Kanton Zürich, Generalvikar Zürich/Glarus
 Vermietbare Fläche: 615m²
 Letzte grössere Sanierungen/Renovationen:
 2013: Umnutzung/Renovation Anbau EG. Ersatz der Heizungsanlage
 2017: Sanierung der Fassade, Erneuerung der Fenster

1.4.4. Schienhutgasse 11



Abbildung 8 Pavillon Schienhutgasse 11

Baujahr: 1965
 Schutzstatus: -
 Gebäudezweck: Pavillon, Schulungsräume
 Nutzer: Verwaltung Katholische Kirche im Kanton Zürich
 Vermietbare Fläche: 202m²
 Letzte grössere Sanierungen/Renovationen:
 2024: Sanfte Renovation der Schulungsräume

1.4.5. Liegenschaften in der erweiterten Betrachtung

- Schlossgasse 32
- Birmensdorferstrasse 50
- Friedaustasse 12
- Schrennengasse 26
- Auf der Maur 13
- Bederstrasse 76
- Neptunstrasse 38
- Brandschenkestrasse 12
- Brandschenkestrasse 14
- Pfingstweidstrasse 22
- Pfingstweidstrasse 28
- Wiedingstrasse 46

2. Umweltchronik

Im Laufe der letzten Jahre wurden etliche strategische und operative Massnahmen vollzogen, die das Nachhaltigkeitsengagement der Katholischen Kirche im Kanton Zürich auf ein gutes Fundament stellen. An dieser Stelle soll nur kurz auf die wichtigsten Aspekte in chronologischer Reihenfolge eingegangen werden:

- | | |
|-------------|---|
| 2014 | Das Leitbild für das Immobilieneigentum bezeichnet Ökologie sowie die entsprechenden baulichen Optimierungen bei den Gebäuden der Körperschaft als Ziel. Seither wurden diverse bauliche Massnahmen zur Energieeffizienz, Energiegewinnung und Dekarbonisierung vorgenommen. |
| 2017 | Einführung einer jährlichen ökumenischen Impulsveranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit |
| 2018 | Seit mindestens 2018 unterstützt die Körperschaft die Einführung des UMS Grüner Güggel in Kirchgemeinden mit einem Förderbeitrag und gleichzeitig besteht eine Beteiligung am Gemeinschaftsprojekt nachhaltig-predigen . |
| 2021 | Erarbeitung und Verabschiedung der Nachhaltigkeitsstrategie der Katholischen Kirche im Kanton Zürich und Schaffung einer Stelle für Nachhaltigkeit |
| 2022 | Schaffung des Angebots zur Treibhausgasbilanzierung für Kirchgemeinden |
| 2023 | Lancieren von Pilotprojekten für E-Mobilität und Grünraumberatungen für Kirchgemeinden und Pfarreien |
| 2024 | Revision des Baubeitragsreglements und Start des Nachhaltigkeitsmonitoring für Kirchgemeinden |
| 2025 | Zertifizierung Grüner Güggel und Nationales Gemeinschaftsprojekt „Biodiversität Jetzt“ |

Eine ausführliche Darstellung einzelner Projekte oder Aktivitäten in den vergangenen Jahren ist in der Tabelle im Anhang ersichtlich.

3. Schöpfungsleitlinien

Die Schöpfungsleitlinien der Katholischen Kirche im Kanton Zürich orientieren sich an den zehn Handlungsfeldern der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Nachhaltigkeitsstrategie wurde in einem breiten und konsultativen Prozess erarbeitet und 2021 vom Synodalrat und Generalvikar verabschiedet. In den Prozess eingeflossen sind eine breite Befragung von verschiedenen Akteuren der Katholischen Kirche im Kanton Zürich mit über 700 Rückmeldungen, einer Pilotbilanzierung von fünf Kirchgemeinden respektive Stand-orten sowie der Integration von Expertenwissen.

Die strategischen Stossrichtungen aus der Nachhaltigkeitsstrategie wurden für die Schöpfungsleitlinien übernommen und mit den für das UMS Grüner Güggel nötigen Erweiterungen ergänzt. Der Synodalrat und Generalvikar haben die Schöpfungsleitlinien an seiner Sitzung vom 13. Mai 2024 besprochen und verabschiedet.



Die Schöpfungsleitlinien der Katholischen Kirche im Kanton Zürich lauten:

Als Glaubensgemeinschaft sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber der Schöpfung bewusst. Es ist uns zutiefst ein Anliegen, achtsam mit Klima, Umwelt und Natur umzugehen und allem Geschaffenen mit Ehrfurcht zu begegnen. Für den Erhalt der Schöpfung wollen wir uns aktiv einsetzen. Als Christinnen und Christen sehen wir darin auch ein Zeichen der Geschwisterlichkeit und Gerechtigkeit, besonders denen gegenüber, die die Auswirkungen der Veränderungen von Klima und Umwelt am meisten spüren und sich kaum dagegen schützen können, wie auch gegenüber den nachfolgenden Generationen. Als Kirche wollen wir damit eine Vorbildfunktion wahrnehmen, nicht nur im Sinne eines «Betriebs», der sich nach ökologischen Kriterien zu gestalten versucht, sondern auch als Botschafterin für Werte und Werthaltungen.

Wir verpflichten uns zu unseren strategischen Leitsätzen aus der Nachhaltigkeitsstrategie der Katholischen Kirche im Kanton Zürich:

- Gemeinsam setzen wir auf erneuerbare Energien und reduzieren unsere Treibhausgasemissionen bis 2030 signifikant.*
- Gemeinsam leben wir einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Schöpfung aktiv vor und inspirieren so unsere Mitmenschen zu nachhaltigem Handeln.*
- Gemeinsam konsumieren wir umweltbewusst sowie sozial gerecht und verträglich – auch für die nächsten Generationen.*
- Gemeinsam reduzieren wir unseren Abfall deutlich und steigern die Recyclingquote kontinuierlich.*
- Gemeinsam bewegen wir uns möglichst CO₂-arm fort und wählen bei Reisen sowie bei der Beschaffung von kircheneigenen Fahrzeugen immer die ökologischste Variante.*
- Gemeinsam unterhalten und schaffen wir neue Lebensräume für eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt und vermeiden bei Bauprojekten schädliche Auswirkungen.*
- Gemeinsam legen wir einen Fokus auf eine nachhaltige Anlagepolitik.*
- Wir informieren regelmässig über unsere Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit und suchen den Dialog mit den Kirchgemeinden/Pfarreien und der Öffentlichkeit. Wir sind offen für Anregungen und Kritik.*
- Wir verpflichten uns, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in Umweltfragen einzubeziehen, ihre Anregungen aufzunehmen und zu berücksichtigen. Alle haben die Möglichkeit, an Fortbildungsangeboten teilzunehmen.*
- Wir dokumentieren und überprüfen regelmässig unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten mit der Verpflichtung uns stetig zu verbessern.*
- Wir verpflichten uns zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben.*




Verabschiedet vom Synodalrat und Generalvikar am 13. Mai 2024

4. Umweltmanagementsystem

Die Umsetzung des UMS Grüner Güggel erfolgt in den bestehenden Strukturen der Katholischen Kirche im Kanton Zürich. Die Gesamtverantwortung liegt beim Synodalrat. Die Projektleitung und Gesamtkoordination zur Einführung, Zertifizierung und Rezertifizierung liegt beim Ressort Soziales und Ökologie respektive der Leitung Nachhaltigkeit, die als umweltbeauftragte Stelle wirkt.

Im Wesentlichen ging es im Rahmen des UMS Grüner Güggel darum, Prozesse und Verantwortlichkeiten zu definieren, die die Erarbeitung und Umsetzung des Umweltprogramms, der Weiterentwicklung des UMS Grünen Güggel sowie von wiederkehrenden Aufgaben beinhaltet. Die Eckpunkte für das Umweltmanagementsystem hat der Synodalrat an seiner Sitzung vom 13. Mai 2024 definiert.

4.1. Organisation zur Erarbeitung und Umsetzung des Umweltprogramms

Gesamtkoordination, Controlling und Berichterstattung zu Handen des Synodalrates

Die Leitung Nachhaltigkeit koordiniert die Zusammenstellung des Umweltprogramms und ist für das Controlling und die Berichterstattung zu Handen des Synodalrates verantwortlich. Einmal jährlich melden die Ressorts den aktuellen Stand der Umsetzung des Umweltprogramms in ihrem Bereich und findet ein internes Audit im Leitungsgremium Soziales und Ökologie statt. Die Ergebnisse des internen Audits werden der Bereichsleiterkonferenz und dem Synodalrat einmal jährlich unterbreitet (Management-Review).

Abläufe Umweltprogramm: Ressorts

Die einzelnen Ressorts respektive Leitungsgremien stellen für sich und/oder gegebenenfalls für in ihrer Verantwortung liegenden Dienststellen und Missionen eine Zusammenstellung von Umweltmassnahmen und -aktivitäten zu Handen des Umweltprogramms zusammen, die ihnen sinnvoll und umsetzbar erscheinen und der Qualitätssicherung (vgl. unten) entsprechen. Es ist möglich, dass ein Ressort oder eine Dienststelle/Mission keine Massnahmen anstrebt. Die Leitung Nachhaltigkeit begleitet und unterstützt die Ressorts und ihre einzelnen Organisationseinheiten bei der Erstellung ihrer Massnahmen.

Abläufe Umweltprogramm: Übergeordnete betriebliche Themen

Für die Erarbeitung, Umsetzung und Begleitung von Aktivitäten und Massnahmen, die übergreifend betrieblichen Aspekte betreffen, besteht eine sogenannte Fachgruppe Betrieb. Die Fachgruppe Betrieb lanciert bei Bedarf auch die körperschaftsinterne Sensibilisierung, Informationsarbeit oder erfasst und initiiert Weiterbildungsbedarf. Die Fachgruppe trifft sich ca. 2-4-mal jährlich. Mitglieder der Fachgruppe sind der Generalsekretär, die Leiterin Kanzlei, der Hausdienst/Sicherheitsbeauftragte und der Leiter Nachhaltigkeit. Die Fachgruppe kann im Rahmen der Kompetenzen ihrer Mitglieder Entscheide treffen und Ressorts Inputs für Massnahmen geben.

Qualitätssicherung Umweltprogramm

Massnahmen und Aktivitäten des Umweltprogramms orientieren sich an einem Handlungsfeld und Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie resp. den Schöpfungsleitlinien der Katholischen Kirche im Kanton Zürich. Massnahmen und Aktivitäten sollen nach einer Bestandsaufnahme/Ideensammlung aufgrund ihrer Umweltrelevanz und dem Verbesserungspotenzial bewertet und priorisiert werden. In der Regel sollen Massnahmen prioritär umgesetzt werden, wo das Verbesserungspotenzial (organisatorisch, technisch, finanziell) und die Umweltrelevanz hoch sind. Eine erste Analyse und Priorisierung der Handlungsfelder hat bereits im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie stattgefunden. Die Leitung Nachhaltigkeit unterstützt die Ressorts bei der Priorisierung, Qualitätssicherung und stellt die Kohärenz mit der Nachhaltigkeitsstrategie sicher.

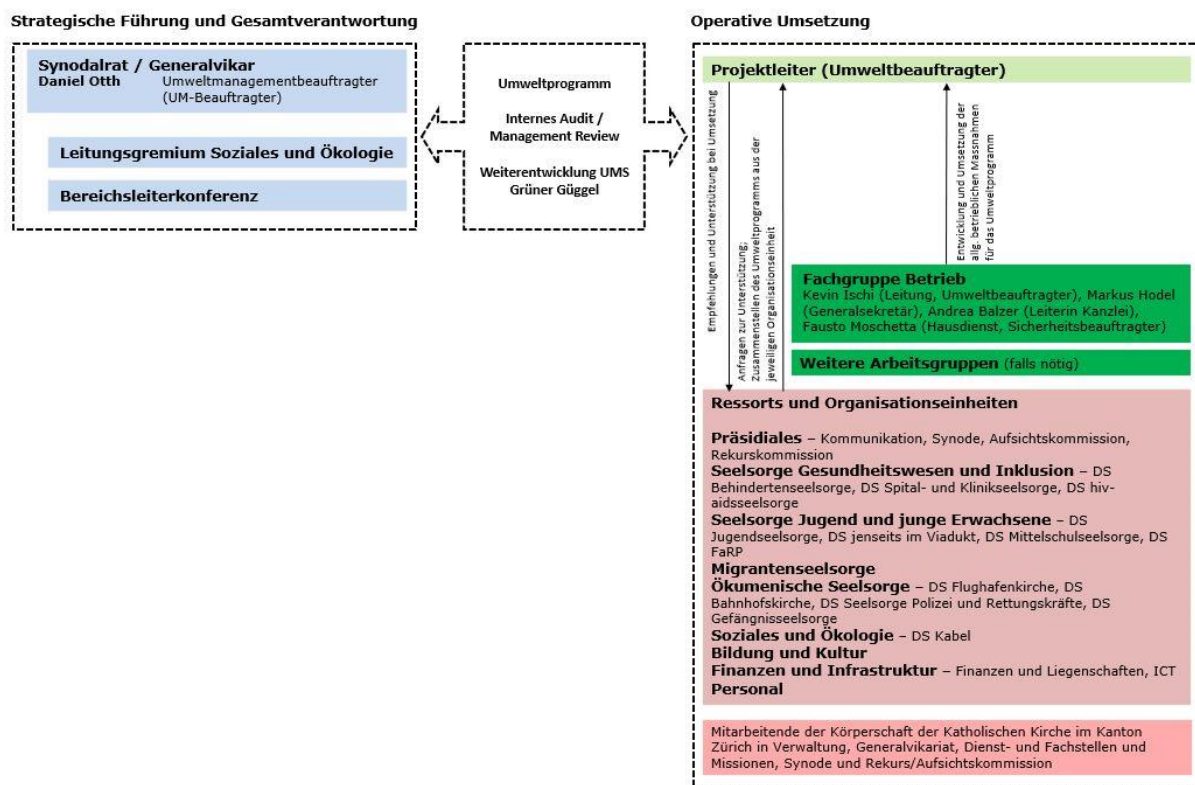


Abbildung 9 Schematische Darstellung zur Organisation und zum Erstellen des Umweltprogramms

4.2. Weiterentwicklung UMS Grüner Güggel

Zur Begleitung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems steht die Bereichsleiterkonferenz (BLK) und Fachgruppe Betrieb zur Verfügung. Mit dieser Begleitung sollen Entwicklungsmöglichkeiten in den Abläufen erkannt und allenfalls angepasst werden. Die Bereichsleitenden nehmen gegenüber ihrer Organisationseinheit auch eine Informations- und Multiplikatorenfunktion ein. Bei substantiellen Änderungen wird der Synodalrat miteinbezogen.

4.3. Wiederkehrende Aufgaben

Im Rahmen des UMS Grüner Güggel fallen wiederkehrende Aufgaben an, die wie folgt festgelegt werden:

	Aufgabe	Periodizität	Lead
Organisation	Koordination (Re)-Zertifizierung	alle 4 Jahre	Leitung Nachhaltigkeit
	Koordination Erstellung Umweltbericht/Umweltprogramm	alle 4 Jahre	Leitung Nachhaltigkeit
	Eingabe von Aktivitäten und Massnahmen zu Händen des Umweltprogramms	alle 4 Jahre	alle Organisationseinheiten
	Aktualisierung und Update des Umweltprogramm	jährlich	alle Organisationseinheiten
	Aktualisierung Umweltprogramm und Ideenspeicher	laufend	Leitung Nachhaltigkeit
	Koordination internes Audit und Management-Review	jährlich	Leitung Nachhaltigkeit
	Teilnahme am internen Audit	jährlich	Leitungsgremium Soziales und Ökologie
	Kenntnisnahme Management-Review	jährlich	Synodalrat und BLK

	Pflege und Ablage der Dokumente (Protokoll, Chronik, Umweltbericht etc.)	laufend	Leitung Nachhaltigkeit
	Weiterentwicklung UMS	nach Bedarf	Bereichsleiterkonferenz, Fachgruppe Betrieb
Liegenschaften	Erhebung der Kennzahlen	jährlich ¹	Bereich Finanzen und Liegenschaften
	Erfassung in Datenbank	jährlich	Leitung Nachhaltigkeit
	Standortspezifische Begehungen	nach Bedarf	Bereich Finanzen und Liegenschaften
Arbeitssicherheit	Sicherstellung Arbeitssicherheit/Notfallplanung (Sicherheitsdatenblätter etc.)	laufend	Sicherheitsbeauftragter
	Rundgänge, um potenzielle Gefahren zu eruiieren	jährlich	Sicherheitsbeauftragter
	Schulungen Arbeitssicherheit	nach Bedarf	Sicherheitsbeauftragter
Betrieb	Erarbeiten und Umsetzung von ressortübergreifenden, betrieblichen Massnahmen	laufend	Fachgruppe Betrieb
	Körperschaftsinterne Sensibilisierung und Kommunikationsmassnahmen	laufend	Fachgruppe Betrieb
	Informations- und Weiterbildungsbedarf erfassen, bei Bedarf Weiterbildung initiiieren	laufend	Fachgruppe Betrieb
	Sicherstellung der Abfalltrennung	laufend	Hausdienst
Weitere Massnahmen	Umsetzung einzelner Aktivitäten oder Massnahmen	gem. Umweltprogramm	gem. Umweltprogramm

4.4. Recht

Im Rahmen der Einführung des Grünen Güggels hat sich die Fachgruppe Betrieb, bestehend aus dem Generalsekretär, der Leiterin Kanzlei, dem Leiter Nachhaltigkeit und dem Hausdienst, zum ersten Mal systematisch mit dem Thema Umweltrecht beschäftigt. Der Verein oeku stellt eine Vorlage in Form einer praxisorientierten Checkliste für einen Rechts-Check zur Verfügung. Als für uns besonders wichtig erachten wir die Einhaltung des Abfallgesetzes des Kantons Zürich (AbfG/AbfV) und der Verordnung für die Abfallbewirtschaftung der Stadt Zürich (VAZ/VVAZ) sowie der Allgemeinen Polizeiverordnung der Stadt Zürich (APV). Anhand dieser Checkliste überprüfte die Fachgruppe Betrieb, ob an den Standorten innerhalb der Systemgrenze die Umweltgesetze und -verordnungen eingehalten werden. Der Rechts-Check wurde von der Fachgruppe Betrieb am 11. November 2024 durchgeführt und es wurde festgehalten, dass geltendes Recht – soweit es die Fachgruppe Betrieb erkennen können – eingehalten wird.

¹ Wärmeenergie, Strom, Papierverbrauch, Wasserverbrauch, Kehrrichtaufkommen, CO₂-Emissionen für Liegenschaften gemäss Systemgrenze

5. Bestandsaufnahme und Umweltbilanz mit Erläuterungen

In den folgenden Unterkapiteln wird zuerst auf die Kernbereiche des Umweltmanagementsystems Grüner Guggel eingegangen (Kapitel 5.2. - 5.8.). Zu ihnen müssen gemäss Umweltmanagementsystem Aussagen über den aktuellen Stand getroffen werden. Die Kennzahlen (inklusive der CO₂-Emissionen) werden in den jeweiligen Bereichen integriert anstatt sie ganz zum Schluss als Tabelle nochmals abzubilden. Nachfolgend zu den Kernbereichen folgt die Bestandsaufnahme zu den Bereichen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (Kapitel 5.10.), Schulung und Weiterbildungen (Kapitel 5.11.), Handabdruck stärken (Kapitel 5.12.) und weiteren wichtigen Umweltbereichen (Kapitel 5.13.). Um auf besondere Handlungsspielräume hinzuweisen, wird die Bestandsaufnahme und Umweltbilanz punktuell mit entsprechenden Piktogrammen ergänzt (ein rotes Achtungs-Signal für kritische Punkte; ein grüner Ordens-Symbol für gute Entwicklungen).

Die Umweltbilanz bezieht sich für die Bereiche Wärmeenergie, Strom, Wasser, Abfall und Recycling, Papier sowie biologische Vielfalt auf folgende Bezugsdaten:

Bezugsdaten	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Vollzeitäquivalenzen RKKZH	FTE	167	168	168	170	172
Vollzeitäquivalenzen C66 (ca. 35%)	FTE	58	59	59	59	60
Nutzfläche Hirschengraben 66	m ²	1140	1140	1140	1140	1140
Nutzfläche Hirschengraben 70/72	m ²	1079	1079	1079	1079	1079
Nutzfläche Schienhutgasse 7	m ²	615	615	615	615	615
Nutzfläche Schienhutgasse 11	m ²	202	202	202	202	202

5.1. Allgemein zur Bestandsaufnahme der Liegenschaften

Zur Bestandsaufnahme gehörte das Zusammentragen bereits bestehender Unterlagen und Informationen. Seit 2019 werden Energiekennzahlen aller Gebäude der Körperschaft alle zwei Jahre erfasst. Die Entwicklung der Liegenschaften ist ein kontinuierlicher Prozess, der bereits professionell und mit den entsprechenden Ressourcen ausgestattet ist. Bereits im Juni 2022 hat eine Begehung der Grünflächen mit einer Fachperson für Siedlungsökologie der Firma „wildform“ stattgefunden und wurden Aufwertungsvorschläge in einem Konzept formuliert. Für die weitere Bestandsaufnahme wurden die erhobenen Umweltkennzahlen auf Wasser, Papier und Abfall erweitert sowie zeitliche Lücken gefüllt. Alle Daten wurden im Grünen Datenkonto² erfasst. Die Ergebnisse aus der Auswertung der Kennzahlen hatte wiederum Einfluss auf das Umweltprogramm.

Darüber hinaus erfolgte am 03.07.2024 eine Begehung der Gebäude innerhalb der Systemgrenze (Hirschengraben 66, Hirschengraben 70/72 und Schienhutgasse 7/11) mit externer Begleitung der Firma „enerhub“. Aus der Begehung konnte festgehalten werden, dass schon vieles verbessert und vom Hausdienst professionell und ökologisch optimiert wird. Neben kleineren Anpassungsmöglichkeiten sind die folgenden Anmerkungen am wichtigsten:

- Asbest ist bei allen Gebäuden des Standortes C66 nicht bekannt.
- Grosser Handlungsbedarf besteht bei der Gasheizung an der Schienhutgasse 7, der bestehenden Halogen-Beleuchtung im Saal am Hirschengraben 66 und dem Parkplatzmanagement.
- Festinstallierte Kühlanlagen bestehen aktuell nur punktuell (5. OG Hirschengraben 66 sowie Serverräume). Vermehrte Hitzeperioden bedeuten aber einen höheren Kühlungsbedarf im Sommerhalbjahr, weshalb in den letzten zwei Jahren eine grosse Anzahl Ventilatoren (für Büroräume, tlw. Sitzungs- und Schulungsräume) angeschafft wurden.

² Das Grüne Datenkonto ist eine browsergestützte Applikation zum Monitoring von umweltrelevanten Daten und zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen. Die Applikation wird den Organisationen mit dem Zertifikat «Grüner Guggel» in Deutschland und der Schweiz zur Verfügung gestellt.

5.2. Wärmeenergie (witterungsbereinigt)

Die verbrauchte Wärmeenergie hat 2023 einen neuen Tiefstand erreicht. Der Wärmeverbrauch 2023 lag rund 17% tiefer als 2019 (Differenz: -17.4% von 2019-2023). Am deutlichsten fiel die Einsparung zwischen den Jahren 2022 und 2023 in den Gebäuden Hirschengraben 70/72 aus. In Folge der drohenden Energiemangellage im Winter 2022/2023 wurden mehrere Massnahmen zur Energieeinsparung getroffen (u.a. Temperaturreduktion, Sensibilisierung der Mitarbeitenden).



Die CO₂-Emissionen sind aufgrund der bestehenden Gas-Heizung an der Schienhutgasse 7 noch hoch. Mittelfristig (bis ca. 2030) soll die Heizung ersetzt und ans Fernwärmenetz der Stadt Zürich angeschlossen werden. Der Biogas-Anteil liegt aktuell bei 50%. Weiterer Handlungsbedarf besteht bei den Fenstern der Liegenschaften Hirschengraben 70/72. Diese sollen bis Ende 2028 ersetzt werden (siehe Umweltprogramm).

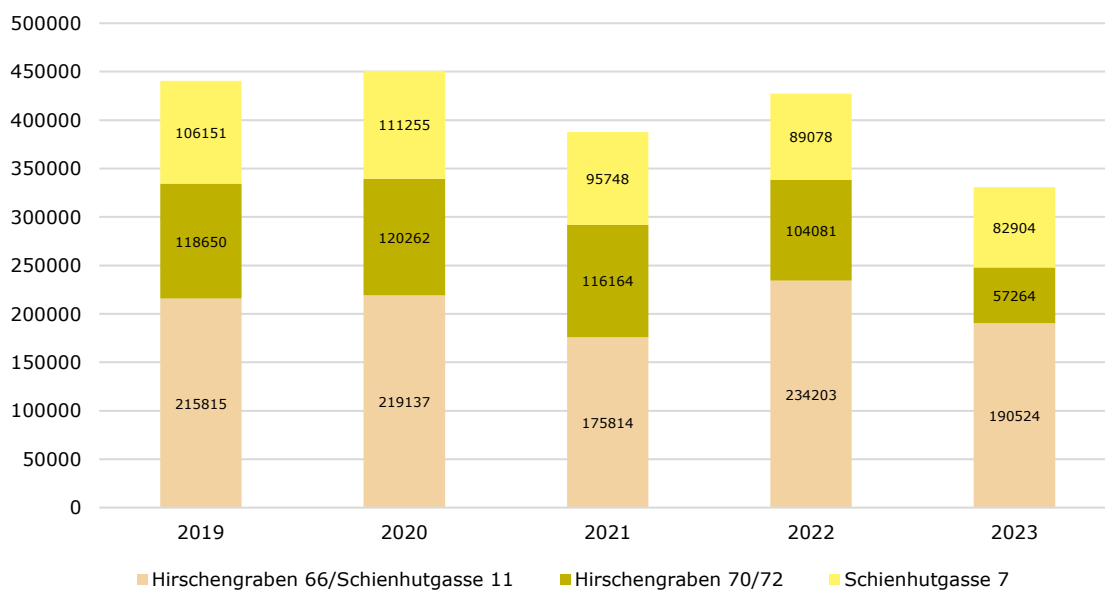


Abbildung 10 Wärmeenergieverbrauch „C66“ in kWh pro Gebäude

Kennzahlen Wärmeenergie C66	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Wärmeenergie unbereinigt	kWh	423'668	409'686	408'132	368'416	330'692
Anteil aus erneuerbarer Wärme	%	42.8	44.9	49.6	50.0	50.0
Wärmeenergie bereinigt	kWh	440'615	450'655	387'726	427'362	363'761
Wärmeenergie bereinigt/m ²	kWh/m ²	141	144	124	136	116
Wärmeenergie bereinigt/Mitarbeitende C66	kWh/MA	7558	7651	6583	7183	6053
CO ₂ e-Emissionen Wärmeenergie	t CO ₂ e	50.1	47.7	45.7	33.4	31.5
Kosten Wärmeenergie	CHF	40'592	35'247	43'469	46'543	49'983

Datengrundlage Wärmeenergie: Die Verbrauchsdaten zur Wärmeenergie wurden über die Rechnungen der Stadt Zürich ERZ (Fernwärme Hirschengraben 66, Schienhutgasse 11 und 70/72) und das Kunden-Cockpit von Energie 360 (Gasverbrauch Schienhutgasse 7) abgelesen und ins Grüne Datenkonto übertragen.

5.3. Strom

Der Stromverbrauch in absoluten Zahlen sinkt in der Tendenz. Der Stromverbrauch 2023 lag rund 19% tiefer als 2019 (Differenz: -19.3% von 2019-2023). Auch nach der Corona-Pandemie konnte der Stromverbrauch gesenkt werden. Der Rückgang vom Jahr 2022 bis 2023 fällt in denselben Zeitraum mit der Massnahmen zur Energiemangellage in Folge des Ukraine Krieges. Die grössten



Einsparungen erfolgten im Gebäude Hirschengraben 66. Die Einsparungen sind auf das bereits aktuelle Engagement für mehr Energieeffizienz zurückzuführen (energieeffizientere Geräte, Umstellung auf LED-Beleuchtung, Mitarbeitende-Sensibilisierung etc.). Durch die breite Anwendung von Ventilatoren in den Büroräumlichkeiten sowie die Ausrüstung der Sitzungszimmer mit neuen Bildschirmen besteht die Möglichkeit, dass sich der Stromverbrauch für das Jahr 2024 leicht erhöht.

Der Strom wird von der ewz bezogen. 2023 wurde einheitlich das Stromprodukt ewz.natur (Strom aus 100% Wasser, Sonne und Wind aus der Schweiz und Europa). Die CO₂-Emissionen des Stromverbrauchs sind dadurch sehr gering. Ein weiterer ökologischer Beitrag könnte über den Bezug des Produktes ewz.pronatur geleistet werden. Der Strom ist damit naturmade star-zertifiziert und unterstützt Renaturierungsprojekte in der Schweiz. Eine grosse Einsparung sollte über den Austausch der bestehenden Halogen-Beleuchtung im Saal des Hirschengraben 66 möglich sein. Ein Wechsel dieses Beleuchtungssystems soll geprüft werden. Ausserdem soll auf dem Dach des Gebäudes am Hirschengraben 66 eine Photovoltaik-Anlage entstehen und eigenen Sonnenstrom produzieren.

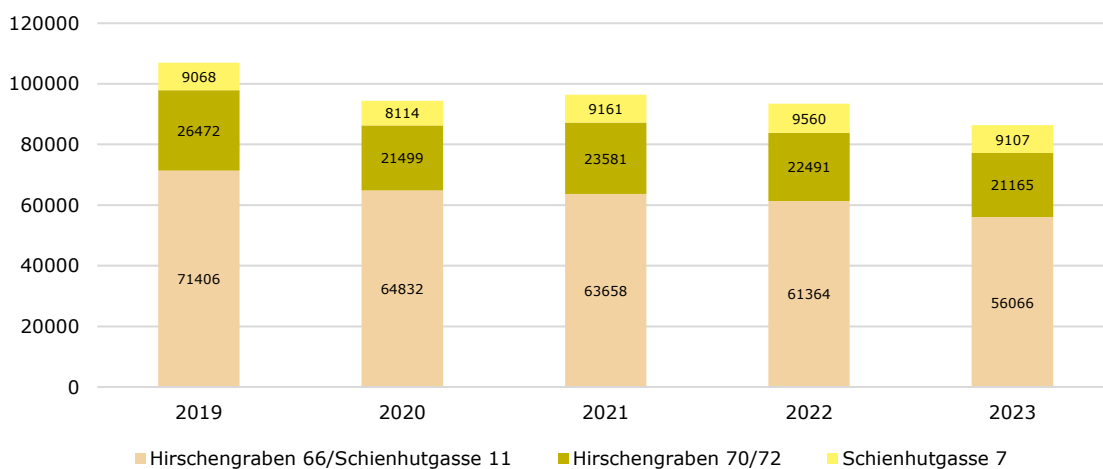


Abbildung 11 Stromverbrauch „C66“ in kWh pro Gebäude

Kennzahlen Strom C66	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
gesamter Stromverbrauch	kWh	106'946	94'445	96'400	93'415	86'337
davon erneuerbarer Strom	%	100	100	100	100	100
Strommenge/m ²	kWh/m ²	34.1	30.1	30.8	29.8	27.5
Strommenge/Mitarbeitende C66	kWh/MA	1834.4	1603.5	1636.7	1570.0	1436.6
CO ₂ e-Emissionen Strom	t CO ₂ e	1.60	1.42	1.45	1.40	1.30
Stromkosten	CHF	23'133	20'145	20'865	20'498	20'048
Produktion erneuerbarer Strom	kWh	0	0	0	0	0

Datengrundlage Strom: Die Verbrauchsdaten zum Strom wurden über das Kunden-Cockpit der ewz abgelesen und ins Grüne Datenkonto übertragen.

Zwischenbilanz Gesamtenergieverbrauch C66

Gesamtenergieverbrauch C66	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
gesamter Energieverbrauch	MWh	530.6	504.1	504.5	461.8	417.0
davon aus EE-Quellen	%	54.3	55.2	59.2	60.1	60.4
Energieverbrauch/m ²	kWh/m ²	169.3	160.9	161.0	147.4	133.1
Energieverbrauch/Mitarbeitende C66	kWh/MA	9101.4	8559.1	8565.9	7761.9	6938.9
Produktion erneuerbarer Strom	kWh	0	0	0	0	0

5.4. Wasser

Der Wasserverbrauch ist 2022 sprunghaft angestiegen. Dies betrifft alle Gebäude, am deutlichsten jedoch das Gebäude Hirschengraben 66. Der deutliche Anstieg fällt in die Abrechnungsperiode vom 9.2.22-5.8.22. Ein möglicher Grund war ein defektes Ventil, das aufgrund eines Hinweises der Wasserversorgung entdeckt und repariert wurde. Ein weiteres kleines Leck wurde im Rahmen der Bestandsaufnahme entdeckt und repariert. Der Wasserverbrauch ist insgesamt, jedoch insbesondere am Hirschengraben 66 sehr hoch. Unter anderem ist auch die Wäscherei des benachbarten Hotels integriert und es bestehen keine separaten Zähler. Eine weitere Vermutung liegt in den Toilettenspülungen (gerade bei Betrieb mit vielen Sitzungen/Veranstaltungen).



Im Frühling 2024 wurden am Hirschengraben 66 und der Schienhutgasse 7 zentrale Wasserdispenser installiert, die das bisherige Flaschenwasser zu einem grossen Teil ersetzen sollen. Dadurch wird der Wasserverbrauch auch im Jahr 2024 vermutlich leicht wieder etwas steigen. Der Wasserverbrauch für die Bewässerung erfolgt zu einem grossen Teil über die externen Wasseranschlüsse am Hirschengraben 66 und zu einem kleineren Teil durch diejenigen der Schienhutgasse 7.

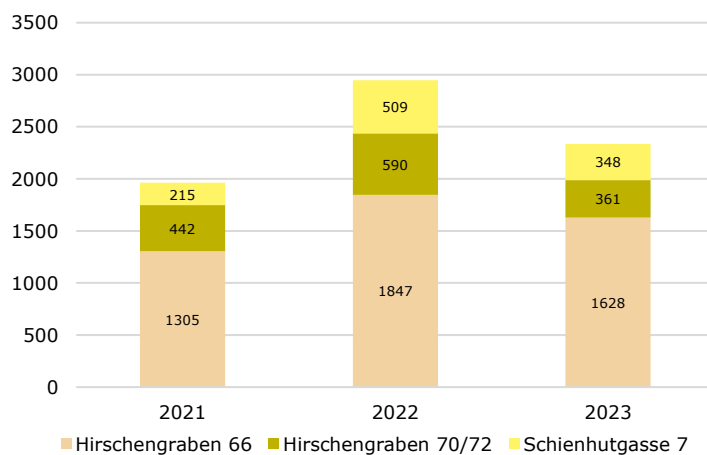


Abbildung 12 Wasserverbrauch „C66“ in m³ pro Gebäude

Kennzahlen Wasser C66	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Wasserverbrauch	m³	k.A.	k.A.	1962	2946	2337
Wasserverbrauch/Mitarbeitende C66	m³/MA	k.A.	k.A.	33.3	49.5	38.9
CO ₂ e-Emissionen Wasser	t CO ₂ e	k.A.	k.A.	1.96	2.95	2.34

Datengrundlage Wasser: Die Verbrauchsdaten zum Wasser wurden über die Rechnungen der Stadt Zürich Wasserversorgung erfasst und ins Grüne Datenkonto übertragen. Zum aktuellen Zeitpunkt kann der Wasserverbrauch der Wäscherei vom benachbarten Hotel nicht vom eigenen Wasserverbrauch abgegrenzt werden.

5.5. Abfall und Recycling

Bereits aus früheren Anstrengungen für die Abfalltrennung wurden bereits einige Massnahmen initiiert. So sind jeweils auf allen Etagen ein PET-Sammelbehälter vorhanden sowie Altpapierständer an allen Arbeitsplätzen. Das Papier wird vom externen Reinigungsdienstleister zentral gesammelt. Kaffee-Kapseln werden an jeder Automatenstation gesammelt. Als zentrale Sammelstelle dient die Küche im EG am Hirschengraben 66. Dort findet sich auch eine Sammelsack von WeRecycle für jegliche Recyclingmaterialien. Sonderabfälle werden – wenn überhaupt vorhanden – über Reinigungsdienstleister entsorgt. Kaffee-Kapseln werden an allen Standorten mit Nespresso-Maschinen gesammelt und recycelt. Ein Kompostcontainer steht im Aussenraum am Hirschengraben 66 sowie am Hirschengraben 72. Es bestehen zwei Container à 240l für Karton, einer à 240l für Papier und vier Container à 770l für Kehrriecht. Die genaue Messung des Kehrriechtvolumens ist wegen der gemeinsamen Container mit dem angrenzenden Hotel schwierig zu evaluieren. Ein Grossteil des Kehrriechts stammt vom Hotel.



Eine Ausweitung von mehr WeRecycle-Standorten macht aktuell wenig Sinn, weil es neben KaffEEKapseln, PET und Papier im Büroalltag wenig anderen Abfall gibt. Ein zusätzlicher Grünkübel in der Personal-Cafeteria wurde angedacht, ist aber für die geringen Mengen (keine Zubereitung von Mahlzeiten/Rüstabfälle) unverhältnismässig. Stattdessen sollte über Sensibilisierungsmassnahmen und Hinweise auf die verschiedenen Abfall- und Recyclingsysteme die Recyclingquote erhöht werden. Mit der Einführung der neuen Trinkwasserspender 2024 konnte der PET-Abfall schätzungsweise um die Hälfte reduziert werden. Auch bei internen Personalanlässen konnte der Abfall reduziert werden, indem Mehrweggeschirr dafür angeschafft und verwendet wurde. Die Prüfung anderer Möglichkeiten zur Erhebung des Abfalls und zur Steigerung der Datenqualität ist für den nächsten Umweltbericht anzustreben.



Kennzahlen Abfall C66	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Abfallaufkommen	m ³	k.A.	k.A.	54	54	54
Abfallaufkommen/Mitarbeitende C66	ltr/MA	k.A.	k.A.	921.9	911.6	902.5
CO ₂ e-Emissionen Abfall	t CO ₂ e	k.A.	k.A.	1.93	1.93	1.93

Datengrundlage Abfall: Die Verbrauchsdaten Abfall können zum aktuellen Zeitpunkt nicht genau gemessen werden. Papier und Karton werden zwei Mal im Monat abgeholt. Dafür bestehen drei 240l Container. Der Kehrriht wird zwei Mal wöchentlich abgeholt. Aktuell werden durchschnittlich 16 770l Container pro Monat abgegeben. Der Kehrriht wird jedoch mit dem Hotel St. Josef geteilt. Schätzungsweise stammen 25% des Kehrrihts vom C66, 75% des Kehrrihts vom Hotel.

5.6. Papier

Im Gegensatz zu den bisherigen Umweltkennzahlen kann der Papierverbrauch mittels Druckdienstleister über die Gesamtorganisation der Körperschaft – also nicht nur die Verwaltung Synodalarat und Generalvikariat am Standort C66 sondern auch Missionen und Dienststellen an anderen Standorten – betrachtet werden. Als vorwiegender Büro- und Verwaltungsbetrieb gehört Papier zu den augenfälligsten Verbrauchsmaterialien. Das zeigt sich in den hohen Zahlen der Druckaufträge respektive des Papierverbrauchs. Aufgrund der bisher erfassten Daten ist kein klarer Trend festzuhalten. Die Druckaufträge sind auf hohem Niveau schwankend. Die Anzahl Drucker, die über den Dienstleister erfasst werden, nehmen dabei kontinuierlich zu. Das führt folglich zu einer höheren Anzahl Prints, jedoch auch zu einer genaueren Schätzung des Papierverbrauchs. Als zweites fällt der hohe Anteil an Farbdrukken auf, obschon die Default-Einstellung schwarz/weiss bereits eingeführt ist. Aktuell liegt keine Default-Einstellung bei den Druckern für einen zweiseitigen Druck vor. Diese Einstellung soll im Umweltprogramm neben diversen Digitalisierungsmassnahmen den Papierverbrauch senken.



Für die unterschiedlichen Organisationseinheiten (insbesondere Dienststellen und Missionen) besteht keine einheitliche Beschaffung von Papier. Das Papier am Standort C66 (Verwaltung/Generalvikariat und einige Dienststellen) wurde bereits 2017 betrachtet. Unter anderem wurden dabei auch Produkte mit dem Siegel Blauer Engel geprüft. Das Staatsarchiv Zürich empfiehlt, in Druckern und Kopierern alterungsbeständige Papiere aus nachhaltiger Waldwirtschaft und gemäss ISO-Norm 9706 zu verwenden. Das aktuelle Standard-Papier Produkt trägt die Zertifikate TCF, Nordica Swan Ecolabel, EU Ecolabel und FSC Mix. Es besteht aktuell also keine Verwendung von 100% Recyclingpapier. Zum aktuellen Zeitpunkt bestehen ausserdem noch Reserven an vorgedrucktem Briefpapier. Ein vorzeitiger Wechsel würde dazu führen, dass bei Versänden unterschiedliche Papiere zum Einsatz kommen. Die Papierqualität soll darum bei nächstmöglicher Gelegenheit wieder betrachtet werden.

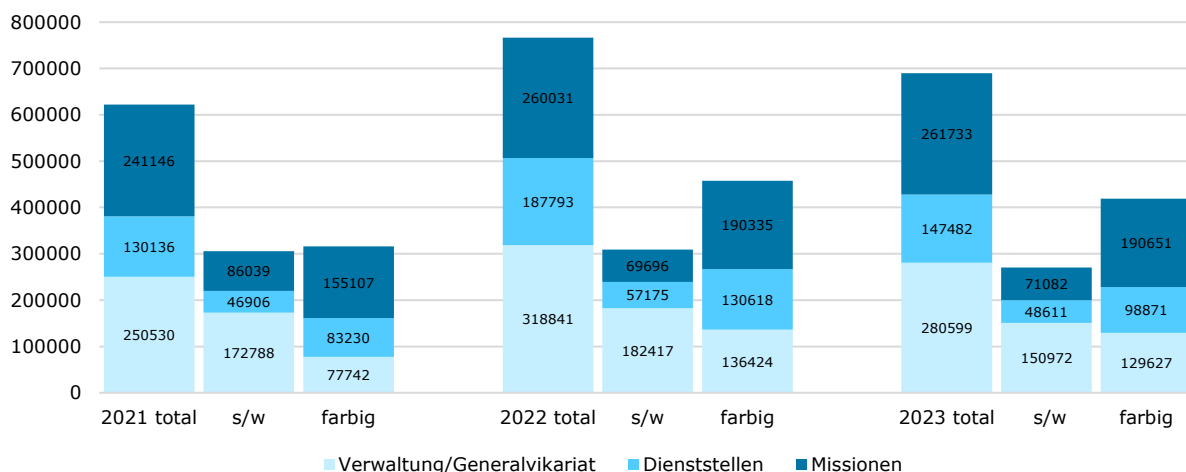


Abbildung 13 Papierverbrauch in Anzahl Prints für alle Organisationseinheiten der Katholischen Kirche im Kanton Zürich

Kennzahlen Papier	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Druckaufträge	prints	k.A.	k.A.	621'812	766'665	689'814
Papierverbrauch	kg	k.A.	k.A.	2'564.9	3'162.4	2'845.6
Anzahl Drucker	Stückzahl	k.A.	k.A.	53	53	56
davon Recyclingpapier	%	k.A.	k.A.	0	0	0
davon Frischfaserpapier	%	k.A.	k.A.	100	100	100
Druckaufträge/Mitarbeitende	prints/MA	k.A.	k.A.	3693	4511	4020
CO ₂ e-Emissionen Papier	t CO ₂ e	k.A.	k.A.	2.82	3.48	3.13

Datengrundlage Druckaufträge/Papierverbrauch: Für die Erhebung des Papierverbrauchs wurden die vom Drucker-Dienstleister abgerechneten Anzahl Prints (Druckaufträge) ausgewertet. Aktuell werden beinahe alle (ca. 90%) Drucker der Körperschaft (auch ausserhalb der Liegenschaften C66) so erfasst und die Druckaufträge können einzelnen Organisationseinheiten zugeordnet werden. So wird der Papierverbrauch nicht standort- sondern nutzungsgebunden betrachtet. Der Drucker-Dienstleister weist für jeden Drucker die Anzahl s/w- und farb-Prints aus. Die Print-Angaben entsprechen nicht dem effektiven Papierverbrauch: Zwei Prints können auf ein (zweiseitiger Druck A4 oder einseitiger Druck A3) oder auf zwei Papier (einseitiger Druck A4) erfolgen. Mit einer vorsichtigen Annahme, dass rund $\frac{1}{3}$ aller Ausdrücke zweiseitig oder auf A3-Papier erfolgen (aktuell ist der zweiseitige Druck nicht als Default-Einstellung definiert), lässt sich eine Schätzung des Papierverbrauchs in kg vornehmen. Die Beschaffung des Papiers erfolgt dezentral, entsprechend der Anteil Recycling-/Frischfaserpapier nicht zu eruieren. Im Moment wird davon ausgegangen, dass der gesamte Anteil aus Frischfaserpapier besteht.

Zu den internen Druckaufträgen besteht ausserdem eine Vielzahl an externen Druckaufträgen. Diese konnten in ihrer Gesamtheit und für alle Organisationseinheiten noch nicht abschliessend betrachtet werden. Für zwei wesentliche Publikationen, die der Bereich Kommunikation verantwortet, kann nachfolgende Entwicklung festgehalten werden. Die Papierqualität ist aufgrund des Recyclingwerkstoffes und der Zertifizierungen aus ökologischer Sicht nicht weiter zu verbessern.



Kennzahlen externe Druckaufträge	Auflage	Seiten	Total Seiten	Papier	Zertifikate
Jahresbericht 2023	1'700	104	176'800	100% Recycling	Blauer Engel; MyClimate
Jahresbericht 2022	1'900	112	212'800	holzfrei	FSC; MyClimate
Jahresbericht 2021	2'000	112	224'000	100% Recycling	Blauer Engel; MyClimate
Credo 2023 (4 Ausgaben)	3'500	16	224'000	100% Recycling	Blauer Engel
Credo 2022 (4 Ausgaben)	3'800	16	243'000	100% Recycling	Blauer Engel
Credo 2021 (2 Ausgaben)	3'800	16	121'600	100% Recycling	Blauer Engel

Datengrundlage externe Druckaufträge: Eine Auswertung der externen Druckaufträge (Flyer etc.) müsste über die Auswertung von Rechnungen erfolgen, die unter die Kostenstelle 3102.01 fallen. Weil eine solche Auswertung sehr aufwändig ist, wurde für die Erstzertifizierung darauf verzichtet. Die bisher aufgeführten Publikationen gehören zu den wichtigsten Printprodukten.

5.7. CO₂-Emissionen

Die CO₂-Emissionen sind im Energiebereich (Scope 1 + 2)³ seit 2019 rückläufig. Die Emissionen lagen in diesem Bereich 2023 rund 36.6% tiefer als 2019 (Differenz: -36.6% von 2019-2023). Die Gesamtemissionen sind aufgrund der zusätzlichen Emissionsfaktoren in Scope 3 2021 wieder leicht angestiegen. Die Emissionen aus dem liegenschaftsspezifischen Energiebereich machen mit rund ¾ nach wie vor den grössten Teil der Emissionen aus.



Die Körperschaft hat bereits vor der Einführung des UMS Grüner Güggel die liegenschaftsspezifischen Emissionen (Scope 1 und 2) sämtlicher Liegenschaften für die Jahre 2019 und 2021 erfasst. Die Berechnung der Treibhausemissionen erfolgte über die Net Zero Plattform der Firma South Pole. Die Ergebnisse weisen liegenschaftsspezifische Emissionen sämtlicher Liegenschaften von insgesamt 239.56t CO₂e (2019) und 336.3t CO₂e (2021) auf. Der Hauptgrund der Steigerung liegt in der Inbetriebnahme der neuen Liegenschaft Pfingstweidstrasse mit Fernwärme. Die Auswertung zeigt, dass ein Grossteil der Emissionen in den Liegenschaften ausserhalb der Systemgrenze anfallen. Entsprechend sind im Umweltprogramm auch bereits Massnahmen für diese Liegenschaften (beispielsweise Gesamtanierung Auf der Mauer 13 oder Heizungsersatz zu Wärmepumpe an Schrennengasse 26) vorgesehen.



Kennzahlen CO ₂ -Emissionen C66	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Scope 1 + 2						
CO ₂ e-Emissionen Wärme	t CO ₂ e	50.1	47.7	45.7	33.4	31.5
CO ₂ e-Emissionen Strom	t CO ₂ e	1.60	1.42	1.45	1.40	1.30
Scope 3						
CO ₂ e-Emissionen Papier*	t CO ₂ e	k.A.	k.A.	2.82	3.48	3.13
CO ₂ e-Emissionen Wasser	t CO ₂ e	k.A.	k.A.	1.96	2.95	2.34
CO ₂ e-Emissionen Abfall	t CO ₂ e	k.A.	k.A.	1.93	1.93	1.93
CO ₂ e-Emissionen Mobilität für Dienstzwecke	t CO ₂ e	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
CO ₂ e-Emissionen Mobilität für Arbeitsweg	t CO ₂ e	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
CO ₂ e-Emissionen übriger Konsum	t CO ₂ e	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
CO ₂ e-Emissionen Total Scope 1 + 2	t CO ₂ e	51.7	49.1	47.15	34.8	32.8
CO ₂ e-Emissionen Total Scope 3	t CO ₂ e	k.A.	k.A.	6.69	8.36	7.4
CO ₂ e-Emissionen Total	t CO ₂ e	51.7	49.1	53.83	43.16	40.2
CO ₂ e-Emissionen Gesamtenergie/m ²	kg CO ₂ e/m ²	16.5	15.7	15.0	11.1	10.5
CO ₂ e-Emissionen Total/Mitarbeitende C66**	kg CO ₂ e/MA	890	830	910	730	670

* enthält zusätzlich Daten der anderen Standorte

** der Papierverbrauch der ganzen Körperschaft wurde berücksichtigt

Datengrundlage CO₂-Emissionen: Die Berechnung der CO₂-Emissionen erfolgte automatisiert über das Grüne Datenkonto. Die in der automatisiert generierten Kennzahlen-Tabelle im Grünen Datenkonto berücksichtigt jedoch nicht alle Emissionen (Abfall, Papier), weshalb diese oben manuell hinzugerechnet wurden.

³ Die Treibhausgase werden je nach ihrem Ursprung in drei Scopes eingeteilt:

Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen der bilanzierten Organisation aus der Verbrennung von fossilen Brennstoffen aus mobilen und stationären Quellen (bspw. Heizungen und Fahrzeugen im Eigenbesitz) sowie Emissionen von klimaschädlichen Stoffen (bspw. Chemikalien bei der Nutzung von Kühl- und Klimaanlage).

Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen der bilanzierten Organisation aus der Erzeugung des zugekauften Stroms, Wärme oder Kälte.

Scope 3: Alle anderen indirekten Treibhausgasemissionen wie beispielsweise Konsum, Mobilität oder Abfall.

5.8. Biologische Vielfalt

Die Gebäude innerhalb der Systemgrenze werden als Centrum 66 zusammengefasst. Das Areal besteht aus diversen Grünflächen (vgl. Abb. 13). Etliche Flächen sind teilversiegelt (Pflastersteine im Hof und Kiesbelag im Innenhof). An drei Fassaden (1 im Hof, 2 im Innenhof) befinden sich auch Fassadenbegrünungen. Auf dem Pavillon an der Schienhutgasse 11 besteht eine Dachbegrünung. Im Innenhof befindet sich ausserdem ein Teich.



Abbildung 14 Übersicht Grünraum C66

Biologische Vielfalt C66	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
gesamte Grundstücksfläche	m ²	4161	4161	4161	4161	4161
überbaute Fläche Hirschengraben 66	m ²	536	536	536	536	536
überbaute Fläche Hirschengraben 70	m ²	158	158	158	158	158
überbaute Fläche Hirschengraben 72	m ²	271	271	271	271	271
überbaute Fläche Schienhutgasse 7	m ²	361	361	361	361	361
überbaute Fläche Schienhutgasse 11*	m ²	259	259	259	259	259
versiegelte Fläche	m ²	647	647	647	647	647
teildurchlässige Fläche	m ²	706	706	706	706	706
begrünte Fläche	m ²	1201	1201	1201	1157	1157
naturnahe Fläche	m ²	0	0	0	44	44
Wasserfläche	m ²	22	22	22	22	22

* Dachbegrünung

2022 erfolgte eine Begehung der Grünflächen mit einer Expertin für Siedlungsökologie. 2023 wurden an einigen Orten ökologische Aufwertungen vorgenommen, beispielsweise der Ersatz einer Kirschlorbeerhecke mit einer Hecke aus einheimischen Sträuchern oder die Anlegung eines Wildbienenparadieses (vgl. Abb. 14). Der Teich wurde 2024 mit fünf schwimmbaren Teichinseln ausgestattet, um die Algenbildung auf natürliche Weise einzuschränken (vgl. Abb. 15). Weitere Massnahmen aus dem Konzept sollen nach und nach umgesetzt werden. In Folge der



Grundstückbegehung 2024 wurde ausserdem der Kirschlorbeer vor dem Pavillon-Eingang identifiziert, der mit einer einheimischen Hecke ersetzt werden soll.



Abbildung 15 Angelegtes Wildbienenparadies



Abbildung 16 Teichinseln mit Bepflanzung

5.9. Arbeitssicherheit

Als Verwaltungs- und Bürobetrieb bestehen keine aussergewöhnlichen Sicherheitsrisiken. Der öffentliche Bereich beschränkt sich auf die ersten beiden Geschosse des Hirschengraben 66. Kinder bewegen sich nicht im Gebäude.

Als Sicherheitsbeauftragter fungiert der Hausdienst (eine Stellvertretung ist definiert). Das Thema Arbeitssicherheit ist bereits gut etabliert und wird stetig weiterentwickelt. Der SiBe nimmt dafür auch alle zwei bis drei Jahre an der Schulung von Arbeitssicherheit Schweiz teil. Das „Handout Betriebssicherheit. Verhalten in Notfallsituationen“ für die Mitarbeitenden besteht seit längerem. Aktuell wird das Notfallkonzept (inkl. Notfallmaterial, -pläne, Funktionsbeschriebe Notfallteam, Fluchtpläne, Ausbildungskonzept etc.) in Zusammenarbeit mit Arbeitssicherheit Schweiz überarbeitet. Das neue Notfallkonzept soll bis Anfang 2025 zur Verfügung stehen. Für Gäste sind Fluchtwege und Notfall-Signalisationen in den Gängen, öffentlichen Räumen und Sitzungszimmern ausgeschildert. Seit 2023 bestehen am Standort C66 mehrere neue Defibrillatoren. Alle Mitarbeitenden am Standort C66 wurden dafür im Jahr 2023 geschult. Verbesserungen der Ergonomie am Arbeitsplatz finden fortlaufend statt, höhenverstellbare Tische sind bei Neuanschaffungen Standard.



5.10. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Kommunikation ist ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie und wurde bei der Bearbeitung der Strategie stark priorisiert. Als kantonale Einheit hat die Körperschaft die Möglichkeit, den Informationsfluss zu gestalten sowie den Wissenstransfer zwischen den Kirchgemeinden sicherzustellen. Dafür wurden bereits diverse Massnahmen umgesetzt:

- Für die interne Kommunikation und Datenablage besteht eine Bibliothek im Intranet iKath
- Als inhaltliche Aufbereitung der Nachhaltigkeitsstrategie wurde die Nachhaltigkeitsbox entwickelt und allen Kirchgemeinden und Pfarreien zur Verfügung gestellt (vgl. Abb. 16). Die Nachhaltigkeitsbox wurde mittlerweile auch von der Reformierten Kirche des Kantons Zürich übernommen.
- Im Mitarbeitermagazin Credo wird das Thema Nachhaltigkeit regelmässig aufgenommen.
- Auf der Homepage zhkath.ch/nachhaltigkeit besteht ein eigener Bereich zum Thema Nachhaltigkeit und werden regelmässig News-/Blog-Beiträge veröffentlicht.
- Im Jahresbericht der Katholischen Kirche wird auch über die wichtigsten Aktivitäten im Bereich Ökologie berichtet.



- Einmal im Monat erscheint bislang der Info-Letter „Ein Funken Schöpfung“ und wird an die Kirchgemeinden und Pfarreien verschickt.
- Für Aktionen in den Pfarreien wurde in einer Pilotphase 2024 die „Zürcher Klimabibel“ lanciert.
- Die Körperschaft stellt zur Schöpfungszeit allen Kirchgemeinden und Pfarreien die jährlichen Materialien von oeku kostenlos zur Verfügung. Seit 2023 finden ausserdem die „Schöpfungszeit Challenges“ statt, 2024 in Kooperation mit dem Bistum St. Gallen.
- Das Ressort Soziales und Ökologie engagiert sich auch für den Wissenstransfer zwischen den Kantonalkirchen und Bistümern. 2024 hat dazu ein erstes Austauschtreffen mit verschiedenen Nachhaltigkeitsbeauftragten auf kantonaler/überregionaler Ebene stattgefunden.



Weitere öffentlichkeitswirksame Beteiligung sind zum Handlungsfeld Biodiversität geplant. Dazu gehören ein ökumenischer Standauftritt an der Gartenmesse „Giardina 2025“ und eine Beteiligung am nationalen Gemeinschaftsprojekt „Biodiversität. Jetzt!“.

Über verschiedene Kanäle wurde über die Einführung des UMS Grüner Güggel informiert.

- Information der Mitarbeitenden über Einführung UMS GG und Umfrage über iKath (Intranet) vom 23. Mai 2024
- Information und Q&A für die Mitarbeitenden während dem Donschtigskaffi vom 04. Juli 2024
- Information im Jahresbericht der Katholischen Kirche im Kanton Zürich 2024
- Gegenüber der Öffentlichkeit wird über die Webseite www.zhkath.ch/nachhaltigkeit laufend über aktuelle Entwicklungen, Angebote und Veranstaltungen informiert und berichtet.



Abbildung 17 Die Nachhaltigkeitsbox besteht aus einer Wissensbox, einem ewigen Tischkalender, Stickern und einer Stofftasche

5.11. Schulung und Weiterbildungen

Das Thema Bildung ist über das Handlungsfeld Schöpfungsspiritualität auch Teil der Nachhaltigkeitsstrategie. Das Ressort Soziales und Ökologie lanciert Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitarbeitende der Körperschaft und Kirchgemeinden. Seit 2017 besteht die jährliche ökumenische Impulsveranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit. Seit 2023 organisiert das Ressort Soziales und Ökologie den ökumenischen Erfahrungsaustausch in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Zürich und oeku und nimmt daran teil. Ergänzend dazu subventioniert das Ressort Soziales und Ökologie auch die Teilnahme am Lehrgang Kirchliches Umweltmanagement von oeku.



Der Nachhaltigkeitsbeauftragte besitzt vielseitiges Fachwissen in Bezug auf Nachhaltigkeit und bildet sich jährlich weiter. 2024 wurden Kurse in Umweltrecht, nachhaltiger Beschaffung und der Gestaltung von partizipativen Prozessen besucht.

5.12. Handabdruck stärken: Unterstützung von Kirchgemeinden, Pfarreien und Dritten

Als Kantonalkirche bestehen neben den Massnahmen zur Kommunikation (Kapitel 5.10.) und Bildung (Kapitel 5.11.) noch andere Möglichkeiten, Nachhaltigkeit in der Katholischen Kirche im Kanton Zürich als Ganzes sowie im Kanton Zürich allgemein zu unterstützen. Dazu bestehen aktuell folgende Aktivitäten:



- **Förderung Grüner Güggel:** Seit mindestens 2018 unterstützt die Körperschaft die Einführung des UMS Grüner Güggel mit einem Förderbeitrag für die Erstellung von Schöpfungsleitlinien und für die erfolgreiche Zertifizierung.
- **Kostenlose Treibhausgasbilanzierung:** Seit 2022 bietet die Körperschaft ein kostenloses Angebot zur Treibhausgasbilanzierung für Kirchgemeinden an.
- **Kostenlose Grünraumberatung:** Die Körperschaft unterstützt die Kirchgemeinden darin, ihre Flächen ökologisch aufzuwerten. Dafür besteht seit Ende 2022 ein Angebot zur kostenlosen Grünraumberatung. In Folge der Beratung erhalten die Kirchgemeinden ein standort-spezifisches Aufwertungskonzept. In den meisten Fällen werden erste Massnahmen aus dem Konzept zeitnah umgesetzt. Ein besonders umfangreiches Aufwertungsprojekt ist mit finanzieller Unterstützung der Körperschaft sowie der kantonalen Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich in der Kirchgemeinde Rüti geplant.
- **Förderung Elektromobilität:** Mit dem Ende der Pilotprojekte 2024 hat das Ressort Soziales und Ökologie ein Förderangebot erstellt, um E-Bikes und Ladestationen auch in den übrigen Kirchgemeinden zu fördern.
- **Revision Baubeitragsreglement:** Aufgrund der Motion Hollenstein hat der Synodalrat eine Revision des Baubeitragsreglementes angestossen. Neu sollen Baumassnahmen von Kirchgemeinden, die eine ökologische Verbesserung bedeuten (bspw. Heizungersatz, Dämmung, PV-Anlage), stärker finanziell durch die Körperschaft unterstützt werden.
- **Nachhaltige und gemeinsame Beschaffung:** Darüber hinaus sind in Zusammenarbeit mit dem katholischen Stadtverband Zürich ein Pilotprojekt zur gemeinsamen Beschaffung von ICT-Hardware angelaufen, worin auch Kriterien der Nachhaltigkeit integriert werden sollen. Im Rahmen der gesetzlichen Änderungen beim öffentlichen Vergaberechts soll zu Handen der Kirchgemeinden ein Merkblatt für die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in öffentlichen Ausschreibungen zur Verfügung gestellt werden.
- **Projektförderung Drittorganisationen:** Das Ressort Soziales und Ökologie unterstützt neben Projekten in Kirchgemeinden und Pfarreien auch Projekte von Drittorganisationen, die einen Bezug zur Nachhaltigkeitsstrategie haben.
- **Nachhaltigkeitsmonitoring:** Analog zur Nachhaltigkeitsstrategie wurden für die Kirchgemeinden Indikatoren erarbeitet, die periodisch erfasst werden können. Eine erste Erfassung erfolgt für das Jahr 2024. Damit wird der Entwicklungsstand der Nachhaltigkeitsstrategie in Kirchgemeinden gemessen. Die Auswertungen sind für die Körperschaft hilfreich für die Lancierung neuer Angebote und Pilotprojekte im Bereich Nachhaltigkeit. Für die Kirchgemeinden ist das Nachhaltigkeitsmonitoring eine Standortbestimmung, die in der Beratung und für die Entscheidung betreffend weiterer Nachhaltigkeitsmassnahmen wegweisend ist.

5.13. Weitere Aspekte und Kennzahlen

Neben den Kernbereichen des UMS Grüner Güggel wurden im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie noch weitere wichtige Handlungsfelder eruiert, auf die hier kurz eingegangen werden soll.

5.13.1. Mobilität

Das Thema Mobilität wurde im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie als wichtiges Handlungsfeld evaluiert. Als erste operative Massnahme wurden die Pilotprojekte zur Elektromobilität lanciert (2022-2024). In drei Kirchgemeinden und am C66 wurde ein E-Bike den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt und an zwei Standorten in Kirchgemeinden wurden zwei öffentliche Ladestationen für Elektroautos initiiert.

Sowohl auf der Begehung wie auch im Rahmen der Umfrage bei den Mitarbeitenden wurde deutlich, dass das Thema Mobilität auch innerbetrieblich grossen Handlungsbedarf aufweist. So fehlen aktuell Veloparkplätze für Gäste im C66. Gleichzeitig verfügt die Körperschaft über eine Garage mit zehn Parkfeldern (einer davon für Fahrräder der Mitarbeitenden) und eine Tiefgarage mit 10 Parkfeldern. Im Innenhof bestehen drei Parkfelder für Gäste. Beim Hirschengraben 70/72 bestehen ausserdem drei informelle Parkfelder für Mitarbeitende. Die Parkplätze sind teilweise einzelnen Akteuren zugewiesen und sind für die entsprechenden Mitarbeitenden kostenlos verfügbar. Eine Optimierung des Parkraummanagement respektive die Erstellung eines Mobilitätskonzeptes bildet daher eine wichtige Massnahme im Umweltprogramm.



Aktuell bestehen für das Handlungsfeld Mobilität keine Kennzahlen. Geeignete Kennzahlen sind, wenn möglich, laufend zu ergänzen.

5.13.2. Konsum

Das Thema Konsum wurde bereits im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie bearbeitet. Aktuell besteht in der Körperschaft eine sehr dezentrale Beschaffung. Als erste operative Massnahme hat der Synodalrat darum das „Manual Nachhaltige Beschaffung“ vom 18. September 2023 mit 7 verpflichtenden Leitsätzen sowie produktespezifischen Empfehlungen und Tipps am 25. September 2023 zustimmend zur Kenntnis genommen und dessen Implementierung beschlossen. Die Umsetzung der Leitlinien und der Empfehlungen erfolgen in den einzelnen Organisationseinheiten. Im Umweltprogramm (Kapitel 6) sind die Organisationseinheiten festgelegt, die das Manual für ihren Kontext konkretisieren. In Folge der Erarbeitung des Manuals wurden diverse kleine Quick-Fixes vorgenommen. So wurden beispielsweise zentrale Wasserspender installiert, die das bisherige Flaschenwasser ersetzen. Weiter wurde beim Einkauf von Kaffee und Milch ein stärkerer Fokus auf biologisch produzierte Produkte gelegt.



Aktuell bestehen für das Handlungsfeld Konsum keine Kennzahlen über das Papier hinaus. Geeignete Kennzahlen sind, wenn möglich, laufend zu ergänzen.

6. Umweltprogramm 2024-2027

6.1. Von der Umweltbilanz zum Umweltprogramm (Bewertung)

Das Umweltprogramm wurde anhand der in Unterkapitel 4.1 festgelegten Abläufen erstellt. In einem ersten Schritt wurden Ideen, bestehende Aktivitäten und Massnahmen sowie weitere Inputs aus der Bestandsaufnahme (Umweltbilanz/Kennzahlen, Mitarbeitenden-Umfrage und Gebäude-Begehung mit externer Unterstützung) mit Bezug zu den Schöpfungsleitlinien gesammelt und inhaltlich den einzelnen Ressorts/Bereichen zugestellt. Die Bereichsleitenden haben mit der „Handreichung Erarbeitung Umweltprogramm 2024-2027“ vom 23. Mai 2024 in einem gemeinsamen Austausch mit dem Nachhaltigkeitsbeauftragten Ideen und Massnahmen besprochen und definiert. Der Nachhaltigkeitsbeauftragte hat eine qualitätssichernde Funktion vorgenommen. Wo nötig wurde eine Priorisierung gemäss der Portfolioanalyse der umweltrelevanten Bereiche (vgl. Abb. 2 in Kapitel 1.3, S. 7) vorgenommen. Aspekte, die nicht konkret einem Ressort/Bereich zugeordnet werden konnten, wurden in der Fachgruppe Betrieb besprochen. Das Ressort Soziales und Ökologie hat ausserdem Massnahmen definiert, die darauf abzielen, andere Akteure wie beispielsweise Kirchgemeinden in ihrem Nachhaltigkeitsengagement zu unterstützen (Vergrösserung des ökologischen Handabdrucks).

Nach einer ersten Erarbeitung des Umweltprogramms in den Bereichen, der Fachgruppe Betrieb und im Ressort Soziales und Ökologie wurde die Synthese des Umweltprogramms an der Bereichsleiterkonferenz vom 24. Oktober 2024 besprochen und kleinere Anpassungen vorgenommen. Der Synodalrat hat das folgende Umweltprogramm 2024-2027 an der Sitzung vom 13. Januar 2025 verabschiedet.

6.2. Kurzfassung des Umweltprogramms

Weil sich alle Ressorts beim Umweltprogramm 2024-2027 engagierten, sind die erfassten Massnahmen sehr umfangreich. Zur Übersicht werden sie hier in Schwerpunkten aufgeführt:

Schwerpunkte bis 2028:

- **Energetische Schwerpunkte:** Ersatz der Halogen-Beleuchtung im Saal, PV-Anlage auf dem Dach Hirschengraben 66 und Heizungsersatz Schienhutgasse 7
- **Massnahmen für Kirchgemeinden/Pfarreien:** Durchführung des Nachhaltigkeitsmonitorings, Angebot der Treibhausgasbilanzierung, Forcierung der Grünraumberatungen und aktive Teilnahme am Gemeinschaftsprojekt Biodiversität. Jetzt
- **Nachhaltige Beschaffung:** Umsetzung und Implementierung des „Manuals nachhaltige Beschaffung“ vom 18. September 2023 in den verschiedenen Organisationseinheiten sowie die Verstärkung der gemeinsamen Beschaffung
- **Übergeordneter betrieblicher Aspekt:** Mobilitätskonzept für den Standort C66 (Veloparkplätze, Parkraummanagement, Förderung nachhaltiger Mobilität bei MA)
- **Weiterentwicklung UMS Grüner Güggel:** Prüfung der Erweiterung der Systemgrenze sowie Verbesserung der Datengrundlage (Quantität/Qualität)

Als Controlling-Instrument zur kontinuierlichen Verbesserung ist gemäss Zertifizierung die Formulierung von mindestens drei neuen quantifizierbaren Zielen zwingend nötig. Die Themen mit quantifizierbaren Zielen erhalten nicht automatisch höhere Priorität, sondern stattdessen einzelne Schwerpunkte mit messbaren Indikatoren aus.

Quantifizierbare Ziele bis 2028:

- **Grünraumberatung:** Mind. 37 Kirchgemeinden haben bis 2028 eine Grünraumberatung erhalten oder selbst veranlasst
- **Papierverbrauch:** Reduktion der Total Prints um mind. 10% ggü. 2023 (2023: 689'814 Druckaufträge)
- **Mobilität:** Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes u.a. Installation eines witterungsgeschützten Veloständers für Gäste

6.3. Detailliertes Umweltprogramm

Eine detaillierte Planung des Umweltprogramms erfolgt vom Ressort Soziales und Ökologie in einer Excel-Datei.

Im Folgenden werde drei Tabellen präsentiert. Die erste Tabelle 6.3.1 gibt Auskunft über Massnahmen und Aktivitäten, die als Angebot etabliert sind. Die zweite Tabelle 6.3.2 listet Massnahmen und Aktivitäten auf, die bereits als Standard definiert sind. Die dritte Tabelle 6.3.3. bezeichnet neue Aktivitäten und Massnahmen, die geplant oder in Umsetzung sind. Es werden dabei auch Massnahmen und Aktivitäten aufgeführt, die sich über 2027 hinaus erstrecken.

Die Titel der Tabellenspalten sind weitestgehend selbsterklärend. Mit dem Verweis „F/H“ wird die erhoffte Umweltwirkung auf die Perspektive Fussabdruck (F) bzw. Handabdruck (H) ergänzt. Eine Massnahme kann entweder den eigenen ökologischen Fussabdruck senken, d.h. negative Umweltwirkung im eigenen Tun reduzieren, und/oder den ökologischen Handabdruck stärken, d.h. eine positive Umweltwirkung bei/mit anderen Akteuren ermöglichen. Massnahmen, die den körperschaftseigenen Betrieb oder körperschaftseigene Liegenschaften und Flächen betreffen, senken den ökologischen „Fussabdruck“. Massnahmen, die positiv auf Kirchgemeinden, Pfarreien und/oder Drittorganisationen einwirken, erhöhen den ökologischen Handabdruck.

6.3.1. Als Angebot etabliert

Handlungsfeld	Massnahme / Aktivität	Umweltwirkung	F/H	Verantwortlichkeit	Stand	umgesetzt seit
Partnerschaften	Förderung der Einführung des UMS Grüner Güggel in Kirchgemeinden (Erarbeitung Schöpfungsleitlinien und Zertifizierung; Kurssubvention Kirchliches Umweltmanagement)	Umweltmanagement	H	R Soziales und Ökologie	als Angebot etabliert	2018/Q4
Kommunikation	Pflege/Erweiterungen Informationen auf zhkath.ch/nachhaltigkeit und in der Bibliothek in iKath	Sensibilisierung	H	R Soziales und Ökologie	als Angebot etabliert	2022/Q1
Partnerschaften	Allg. Beratung und Begleitung von Kirchgemeinden, Pfarreien, Dienst- und Fachstellen, Missionen und Verwaltungseinheiten bei Projekten und Prozessen in Bezug zu Nachhaltigkeit	verschieden	H	R Soziales und Ökologie	als Angebot etabliert	2022/Q1
Energie	Angebot und Ausstellung der Treibhausgasbilanzierung für Kirchgemeinden	Emissionseinsparung	H	R Soziales und Ökologie	als Angebot etabliert	2022/Q2
Biodiversität	Angebot zur kostenlosen Grünraumerstberatung für Kirchgemeinden/Pfarreien	Biodiversitätssteigerung	H	R Soziales und Ökologie	als Angebot etabliert	2022/Q4
Engagement	Nachhaltigkeit als inhaltlicher Schwerpunkt des Veranstaltungsprogramms	Sensibilisierung	H	R S. Jugend u. junge Erwachsene D Jenseits	als Angebot etabliert	2022/Q4
Partnerschaften	Aufbau und Pflege eines Netzwerktreffens mit anderen Bistümern und katholischen Akteuren: Auftakttreffen Kath. Netzwerk Ökologie 2024	Kooperation	H	R Soziales und Ökologie	als Angebot etabliert	2023/Q4

Mobilität	Angebot zur Förderung von E-Bikes und Ladestationen für Elektroautos	Emissionseinsparung	H	R Soziales und Ökologie	als Angebot etabliert	2024/Q4
-----------	--	---------------------	---	-------------------------	-----------------------	---------

6.3.2. Als Standard definiert

Handlungsfeld	Massnahme/Aktivität	Umweltwirkung	F/H	Verantwortlichkeit		Stand	umgesetzt seit
Mobilität	Grundsätzlich besteht die Pflicht zur Benutzung des ÖVs im Spesenreglement	Emissionseinsparung	F	R Personal		als Standard definiert	2015/Q1
Energie	Bei bestehenden Gasheizungen im VV oder zur Miete: Biogas-Anteil mindestens 50%	Emissionseinsparung	F	R Finanzen und Infrastruktur	B Finanzen u. Liegenschaften	als Standard definiert	2020/Q1
Energie	Bezug von 100% erneuerbarem Strom (Sonne, Wind, Wasser)	Emissionseinsparung	F	R Finanzen und Infrastruktur	B Finanzen u. Liegenschaften	als Standard definiert	2020/Q1
Konsum	Vegetarische Variante bei Personalanlässen besteht	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	R Personal		als Standard definiert	2020/Q1
Konsum	Blumen: werden wöchentlich auf dem Markt gekauft, auch da achten wir auf regional und saisonal	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	R Präsidiales	B Präsidiales	als Standard definiert	2020/Q1
Mobilität	Ermöglichung von virtuellen Meetings	Emissionseinsparung	F	R Finanzen und Infrastruktur	B ICT	als Standard definiert	2022/Q1
Mobilität	Ermöglichung von Homeoffice	Emissionseinsparung	F	R Personal		als Standard definiert	2022/Q1
Konsum	Einkauf von Organic- oder Fairtrade-Kaffee bei Nespresso (abgesehen von Decaffinato/Forte)	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	Fachgruppe Betrieb		als Standard definiert	2023/Q1
Konsum	Einkauf von Bio-Kaffee und Milch für Cafeteria	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	Fachgruppe Betrieb		als Standard definiert	2023/Q1
Konsum	Verpflegungen SyR-Sitzungen: hauptsächlich Früchte und Schokolade; bei künftigen Einkauf nur noch auf Produkte mit Bio- und Fairtrade/Max Havelaar-Zertifikat achten	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	R Präsidiales	B Präsidiales	als Standard definiert	2024/Q1
Abfall	Konsequente Verwendung von Mehrweg-Geschirr bei Personalanlässen im C66 (Einkauf von Besteck)	Abfallverminderung	F	R Personal		als Standard definiert	2024/Q2

Abfall	Schulungsunterlagen bei eigenen Kursen der Personalförderung nur noch auf Wunsch auf Papier	Papiereinsparung	F	R Personal		als Standard definiert	2024/Q3
Abfall	Korrespondenz der Personalkommission digitalisieren	Papiereinsparung	F	R Personal		als Standard definiert	2024/Q3
Partnerschaften	Weiterentwicklung UMS GG: Prüfung der Erweiterung der Systemgrenze sowie Verbesserung der Datengrundlage (Quantität/Qualität)	Umweltmanagement	F	R Ressort und Soziales		als Standard definiert	2028/Q4
Abfall	Nachhaltiger Life-Cycle ICT-Produkte: Garantie-Verlängerung in Anspruch nehmen, Ersatz von Produkten ca. alle 5-7 Jahre, Lager an aufbereiteten Geräten (Ersatz nicht per se durch Neugeräte)	Emissionseinsparung	F	R Finanzen und Infrastruktur	B ICT	als Standard definiert	2024/Q4
Abfall	Nachhaltigkeit bei End-of-Use ICT Produkte: Alle internen Geräte werden über externen Dienstleister (dplan AG) aufbereitet (Datenlöschung) und - sofern möglich - weiterverkauft (Re-Use).	Kreislaufwirtschaft	F	R Finanzen und Infrastruktur	B ICT	als Standard definiert	2024/Q4
Konsum	Nachhaltige Beschaffung ICT-Produkte: Hersteller und Händler neuer IT-Produkte erfüllen extern zertifizierte Standards in Sache Nachhaltigkeit (bspw. Zertifikat ISO 14001, TCO)	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	R Finanzen und Infrastruktur	B ICT	als Standard definiert	2024/Q4

6.3.3. Neue Massnahmen/Aktivitäten

Handlungsfeld	Massnahme/Aktivität	Umweltwirkung	F/H	Verantwortlichkeit		Stand	umgesetzt bis
Arbeitssicherheit	Aktualisierung Konzept Arbeitssicherheit	Arbeitssicherheit	F	R Finanzen und Infrastruktur	B Finanzen u. Liegenschaften	in Umsetzung	2025/Q1
Energie	Gesamtsanierung Auf der Mauer 13 (Inkl. Erneuerung Fenster, Haustechnik, energetischer Optimierung, Warmwasser und Heizung über Fernwärme; PV-Anlage)	Energieeinsparung; Emissionseinsparung; Produktion erneuerbare Energie	F	R Finanzen und Infrastruktur	B Finanzen u. Liegenschaften	in Umsetzung	2025/Q1
Abfall	Digitale Archivierung/Einführung elektronisches Geschäfts- und Informationsverwaltungssystem GEVER für Verwaltung SyR	Papiereinsparung	F	GS		in Umsetzung	2025/Q2
Energie	Revision Baubeitragsreglement mit zusätzlicher ökologischer Förderung	Energieeinsparung; Emissionseinsparung; Produktion erneuerbare Energie	H	R Finanzen und Infrastruktur	B Finanzen u. Liegenschaften	in Umsetzung	2025/Q2
Engagement	Begleitung der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie der Theologischen Hochschule Chur	Sensibilisierung	H	R Bildung u. Kultur		in Umsetzung	2025/Q2
Engagement	Entwicklung eines Weiterbildungsangebotes Nachhaltigkeit für Pastoralteams in ZA mit dem TBI (und Abteilungen Bildung des Bistums Basel/St. Gallen)	Sensibilisierung	H	R Bildung u. Kultur		in Umsetzung	2025/Q2

Engagement	Aufbau eines Nachhaltigkeitsmonitorings zur Bestandesaufnahme/Erfolgsmessung der Strategie und Durchführung Nachhaltigkeitsmonitoring 2024	Umweltmanagement	H	R Soziales und Ökologie		in Umsetzung	2025/Q2
Kommunikation	Ökumenische Präsenz an Giardina 2025 (Themen Nachhaltigkeit und Gemeinschaftsgärten)	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	B Kommunikation	in Umsetzung	2025/Q2
Schöpfungsspiritualität	Projektpartner nachhaltig-predigen.de 2025 mit Beiträgen aus Zürich	Sensibilisierung	H	GV		in Umsetzung	2025/Q2
Kommunikation	Infoletter "Ein Funken Schöpfung" 2025 Versand mind. 5 Mal im Jahr	Sensibilisierung	H	R Soziales und Ökologie		in Umsetzung	2025/Q4
Konsum	Implementierung Manual nachhaltige Beschaffung: Integration in die Strategieentwicklung 2025-2030. Konkretisierung DS Spital- und Klinikseelsorge	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	R S. Gesundheitswesen und Inklusion	D Spital u. Klinikseelsorge	in Umsetzung	2025/Q4
Konsum	Implementierung Manual nachhaltige Beschaffung: Integration in die Strategieentwicklung 2025-2029. Konkretisierung DS hiv/aids Seelsorge	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	R S. Gesundheitswesen und Inklusion	D HIV/Aidsseelsorge	in Umsetzung	2025/Q4
Konsum	Implementierung Manual nachhaltige Beschaffung: Konkretisierung DS Behindertenseelsorge	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	R S. Gesundheitswesen und Inklusion	D Behindertenseelsorge	in Umsetzung	2025/Q4
Konsum	Implementierung Manual nachhaltige Beschaffung: Integration in die Strategieentwicklung 2025-2029. Konkretisierung DS Jugendseelsorge	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	R S. Jugend u. junge Erwachsene	D Jugendseelsorge	in Umsetzung	2025/Q4
Konsum	Implementierung Manual nachhaltige Beschaffung: Integration in die Erstellung des Betriebskonzepts 2026-2030. Konkretisierung DS jenseits	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	R S. Jugend u. junge Erwachsene	D Jenseits	in Umsetzung	2025/Q4
Konsum	Implementierung Manual nachhaltige Beschaffung: Konkretisierung DS Mittelschulseelsorge	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	R S. Jugend u. junge Erwachsene	D Mittelschulseelsorge	in Umsetzung	2025/Q4
Konsum	Implementierung Manual nachhaltige Beschaffung: Konkretisierung DS FaRP	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	R S. Jugend u. junge Erwachsene	D FaRP	in Umsetzung	2025/Q4
Konsum	Implementierung Manual nachhaltige Beschaffung: Konkretisierung DS kabel	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	R Soziales und Ökologie	D Kabel, Lehrlingsseelsorge	in Umsetzung	2025/Q4
Konsum	Handreichung/Merkblatt zu den Möglichkeiten für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in öffentlichen Ausschreibungen (Submission) aufgrund des neuen Vergaberechts	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F/H	R Soziales und Ökologie		in Umsetzung	2025/Q4
Schöpfungsspiritualität	Entwicklung und Lancierung "Zürcher Klimabibel"	Sensibilisierung	H	R Soziales und Ökologie		in Umsetzung	2025/Q4

Abfall	Papierlose Veraltung/Digitalisierungsprojekte: Umsetzung der Änderungen des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) und Verordnung über elektronische Verfahrenshandlungen im Verwaltungsverfahren (VeVV) per 1.1.2025: IncaMail und SwissSign	Papiereinsparung	F	R Präsidiales	B Präsidiales	in Umsetzung	2026/Q1
Biodiversität	Umsetzung von Massnahmen zur Biodiversitätsförderung C66 gemäss Begehungskonzept 2022	Biodiversitätssteigerung	F	R Finanzen und Infrastruktur	B Finanzen u. Liegenschaften	in Umsetzung	2028/Q4
Biodiversität	Beteiligung am nationalen Gemeinschaftsprojekt "Biodiversität.Jetzt"	Sensibilisierung	H	R Soziales und Ökologie		in Umsetzung	2028/Q4
Energie	Kontinuierlicher Umstieg auf LED-Beleuchtung	Energieeinsparung	F	R Finanzen und Infrastruktur	B Finanzen u. Liegenschaften	als Standard definiert	2028/Q4
Kommunikation	Jährliches Update im Rahmen des Weiterbildungstages der Sekretärinnen mit dem Nachhaltigkeitsbeauftragten.	Sensibilisierung	H	R Migrantenseelsorge		in Umsetzung	2028/Q4
Konsum	Umsetzung Manual nachhaltige Beschaffung für allg. Büromaterial	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	Fachgruppe Betrieb		in Umsetzung	2028/Q4
Konsum	Cafebetrieb im Jenseits mit lokalen, regionalen und saisonalen Produkten	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	R.S. Jugend u. junge Erwachsene	D Jenseits	in Umsetzung	2028/Q4
Schöpfungsspiritualität	2024-2028: Bereitstellen der Arbeitsmaterialien zur Schöpfungszeiten zum gratis Bezug für die Pfarreien	Sensibilisierung	H	R Soziales und Ökologie		in Umsetzung	2028/Q4
Kommunikation	Berichterstattung Ökologie im Jahresbericht 2024	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	B Kommunikation	Planung	2025/Q1
Schöpfungsspiritualität	Kursmodul Ausbildung Katechese "Nachhaltig Kirche leben" 2025	Sensibilisierung	H	R S. Jugend u. junge Erwachsene	D FaRP	Planung	2025/Q2
Abfall	Hinweise für Recycling-/Kompostmöglichkeiten an neuralgischen Stellen (bspw. Küchen/Cafeteria) anbringen	Sensibilisierung	F	Fachgruppe Betrieb		Planung	2025/Q4
Abfall	Einführung default-Einstellung doppelseitig bei allen Druckern (ergänzend zur bestehenden default-Einstellung s/w)	Papiereinsparung	F	R Finanzen und Infrastruktur	B ICT	Planung	2025/Q4
Abfall	Externe Kursleitende der Personalförderung darauf hinweisen, Schulungsunterlagen nur noch auf Wunsch abzugeben	Papiereinsparung	F	R Personal		Planung	2025/Q4
Energie	Erneuerung Heizung von Gas zu Wärmepumpe Schrennengasse 26	Emissionseinsparung	F	R Finanzen und Infrastruktur	B Finanzen u. Liegenschaften	Planung	2025/Q4

Energie	Installation PV-Anlage Hirschengraben 66	Produktion erneuerbare Energie	F	R Finanzen und Infrastruktur	B Finanzen u. Liegenschaften	Planung	2025/Q4
Energie	Halogen-Beleuchtung im Saal mit LED ersetzen (prüfen von Möglichkeiten und Ersatz)	Energieeinsparung	F	R Finanzen und Infrastruktur	B Finanzen u. Liegenschaften	Planung	2025/Q4
Engagement	Projektförderung Nachhaltigkeit Dritte 2025	diverse	H	R Soziales und Ökologie		Planung	2025/Q4
Engagement	Bildungsprogramm Ökologie 2025: Einführungskurs Nachhaltigkeit (2x), ökumenischer Erfahrungsaustausch, ökumenische Impulsveranstaltung	Sensibilisierung	H	R Soziales und Ökologie		Planung	2025/Q4
Kommunikation	Online-Berichte zhkath 2025:	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	B Kommunikation	Planung	2025/Q4
Konsum	Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit dem Stadtverband zur gemeinsamen Beschaffung von ICT-Hardware (auch hinsichtlich Aspekten der Nachhaltigkeit)	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	GS		Planung	2025/Q4
Mobilität	Romreise 2025 für Personal: An/Abreise mit dem Zug	Emissionseinsparung	F	R Personal		Planung	2025/Q4
Mobilität	Überprüfen von Varianten für ein nachhaltiges Parkraummanagement (in Verbindung mit einem ganzheitlichen Mobilitätsmanagement) und Umsetzung geeigneter Massnahmen	Emissionseinsparung	F	Fachgruppe Betrieb		Planung	2025/Q4
Schöpfungsspiritualität	SchöpfungszeitChallenge 2025	Sensibilisierung	H	R Soziales u. Ökologie		Planung	2025/Q4
Schöpfungsspiritualität	Projektpartner nachhaltig-predigen.de 2026 mit Beiträgen aus Zürich	Sensibilisierung	H	GV		Planung	2026/Q2
Schöpfungsspiritualität	Kursmodul Ausbildung Katechese "Nachhaltig Kirche leben" 2026	Sensibilisierung	H	R S. Jugend u. junge Erwachsene	D FaRP	Planung	2026/Q2
Energie	Ersatz Heizungsanlage von Gas zu Wärmepumpe Neptunstrasse 38	Emissionseinsparung	F	R Finanzen und Infrastruktur	B Finanzen u. Liegenschaften	Planung	2026/Q4
Engagement	Projektförderung Nachhaltigkeit Dritte 2026	diverse	H	R Soziales und Ökologie		Planung	2026/Q4
Engagement	Bildungsprogramm Ökologie 2026: ökumenischer Erfahrungsaustausch, ökumenische Impulsveranstaltung	Sensibilisierung	H	R Soziales und Ökologie		Planung	2026/Q4

Kommunikation	Infoletter "Ein Funken Schöpfung" 2026 Versand 10-12 im Jahr	Sensibilisierung	H	R Soziales und Ökologie		Planung	2026/Q4
Kommunikation	Online-Berichte zhkath 2026:	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	B Kommunikation	Planung	2026/Q4
Kommunikation	Berichterstattung Ökologie im Jahresbericht 2025	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	B Kommunikation	Planung	2026Q1
Arbeitssicherheit	Schutzräume Hi70: Kontrolle ca. 2027 und dann aufräumen	Arbeitssicherheit	F	R Finanzen und Infrastruktur	B Finanzen u. Liegenschaften	Planung	2027/Q1
Biodiversität	Ersatz Kirschlorbeerhecke vor Schienhutgasse 11 (Begehung Liegenschaften)	Biodiversitätssteigerung	F	R Finanzen und Infrastruktur	B Finanzen u. Liegenschaften	Planung	2027/Q1
Kommunikation	Berichterstattung Ökologie im Jahresbericht 2026	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	B Kommunikation	Planung	2027/Q1
Mobilität	Legislatureise SyR: noch unklar, bei Planung möglichst keine Flugreise und Dauer/Reichweite prüfen	Emissionseinsparung	F/H	R Präsidiales	B Präsidiales	Planung	2027/Q2
Schöpfungsspiritualität	Projektpartner nachhaltig-predigen.de 2027 mit Beiträgen aus Zürich	Sensibilisierung	H	GV		Planung	2027/Q2
Schöpfungsspiritualität	Kursmodul Ausbildung Katechese "Nachhaltig Kirche leben" 2027	Sensibilisierung	H	R S. Jugend u. junge Erwachsene	D FaRP	Planung	2027/Q2
Energie	Umnutzung u. Sanierung Bederstrasse 76 (inkl. Erneuerung Fenster, Haustechnik und energetischer Optimierung, Heizungsersatz noch unklar, aktuell Biogas, PV-Anlage geplant)	Energieeinsparung; Emissionseinsparung	F	R Finanzen und Infrastruktur	B Finanzen u. Liegenschaften	Planung	2027/Q4
Engagement	Projektförderung Nachhaltigkeit Dritte 2027	diverse	H	R Soziales und Ökologie		Planung	2027/Q4
Engagement	Bildungsprogramm Ökologie 2027: ökumenischer Erfahrungsaustausch, ökumenische Impulsveranstaltung	Sensibilisierung	H	R Soziales und Ökologie		Planung	2027/Q4
Kommunikation	Infoletter "Ein Funken Schöpfung" 2027 Versand 10-12 im Jahr	Sensibilisierung	H	R Soziales und Ökologie		Planung	2027/Q4
Kommunikation	Online-Berichte zhkath 2027:	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	B Kommunikation	Planung	2027/Q4

Kommunikation	Berichterstattung Ökologie im Jahresbericht 2027	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	B Kommunikation	Planung	2028/Q1
Schöpfungsspiritualität	Projektpartner nachhaltig-predigen.de 2028 mit Beiträgen aus Zürich	Sensibilisierung	H	GV		Planung	2028/Q2
Schöpfungsspiritualität	Kursmodul Ausbildung Katechese "Nachhaltig Kirche leben" 2028	Sensibilisierung	H	R S. Jugend u. junge Erwachsene	D FaRP	Planung	2028/Q2
Abfall	Prüfen einer Mitarbeiter-Aktion zur sicheren Löschung von Privatgeräten (und sachgerechten Entsorgung)	Kreislaufwirtschaft	H	R Finanzen und Infrastruktur	B ICT	Planung	2028/Q4
Abfall	Papierloses Arbeiten/Papierreduktion im eigenen Verwaltungsbetrieb der jeweiligen Missionen. Geplant ist eine Reduktion der Kopien um rund 10% innerhalb der Planspanne.	Papiereinsparung	F	R Migrantenseelsorge		Planung	2028/Q4
Energie	Erneuerung Fenster Hirschengraben 70/72	Energieeinsparung; Emissionseinsparung	F	R Finanzen und Infrastruktur	B Finanzen u. Liegenschaften	Planung	2028/Q4
Energie	Sensibilisierung von Missionen mit eigenen Liegenschaften (MCLI Don Bosco und MCLF) in Bezug auf eine nachhaltige Ausrichtung der Gebäudeinfrastruktur und Energieeffizienz.	Energieeinsparung; Emissionseinsparung	H	R Migrantenseelsorge		Planung	2028/Q4
Engagement	verstärkte Integration der Missionssekretariate in die bestehende Infrastruktur von Kirchgemeinden und Pfarreien	Kooperation	H	R Migrantenseelsorge		Planung	2028/Q4
Engagement	Projektförderung Nachhaltigkeit Dritte 2028	diverse	H	R Soziales und Ökologie		Planung	2028/Q4
Engagement	SyR-Retraiten: Prüfen einer besonders nachhaltigen Retraite	Emissionseinsparung	F/H	R Präsidiales	B Präsidiales	Planung	2028/Q4
Engagement	Bildungsprogramm Ökologie 2028: ökumenischer Erfahrungsaustausch, ökumenische Impulsveranstaltung	Sensibilisierung	H	R Soziales und Ökologie		Planung	2028/Q4
Engagement	Pique Nique Laudato Si	Sensibilisierung	H	R Migrantenseelsorge	M MC de Langue Française	Planung	2028/Q4
Engagement	Durchführung Nachhaltigkeitsmonitoring 2028	Umweltmanagement	H	R Soziales und Ökologie		Planung	2028/Q4
Finanzen	Prüfung der Pensionskasse bezüglich Nachhaltigkeitsaspekten	Emissionseinsparung	F/H	R Personal		Planung	2028/Q4

Kommunikation	Infoletter "Ein Funken Schöpfung" 2028 Versand 10-12 im Jahr	Sensibilisierung	H	R Soziales und Ökologie	Planung	2028/Q4
Kommunikation	Vernetzung von Missionen und Sprachgemeinschaften mit Pfarreien, welche bereits Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeit haben.	Sensibilisierung	H	R Migrantenseelsorge	Planung	2028/Q4
Kommunikation	Online-Berichte zhkath 2028:	Sensibilisierung	H	R Präsidiales B Kommunikation	Planung	2028/Q4
Konsum	Prüfung der verschiedenen Pfarrblätter in Bezug auf Erscheinungsform, Papierwahl etc.	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	R Migrantenseelsorge	Planung	2028/Q4
Konsum	Zentralisierte und effiziente Materialbeschaffung (Couverts und Papier mit Gütesiegel, Kaffee)	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	R Migrantenseelsorge	Planung	2028/Q4
Konsum	Sensibilisierung auf ein nachhaltiges Anlassmanagement: Auswahl von Getränken und Speisen (bio, vegi). Abfallmanagement	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	R Migrantenseelsorge	Planung	2028/Q4
Konsum	Prüfung von Möglichkeiten für Sensibilisierung resp. regelmässiges Thematisieren von Nachhaltigkeit(szielen): bspw. Manual Nachhaltige Beschaffung	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	R Personal	Planung	2028/Q4
Konsum	Implementierung Manual nachhaltige Beschaffung: Integration in die Strategieentwicklung 2025-2030. Konkretisierung DS Bahnhofskirche	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	R Ökum. Seelsorge D Bahnhofskirche	Planung	2028/Q4
Kommunikation	Berichterstattung Ökologie im Jahresbericht 2028	Sensibilisierung	H	R Präsidiales B Kommunikation	Planung	2029/Q1
Energie	Erneuerung Heizung von Gas zu Fernwärme Schienhutgasse 7	Emissionseinsparung	F	R Finanzen und Infrastruktur B Finanzen u. Liegenschaften	Planung	2029/Q4

7. Gültigkeitserklärung

Erklärung des Kirchlichen Umweltauditors zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Dietmar M. Cords, zugelassener Kirchlicher Umweltauditor bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie im Umweltbericht 2024-2027 der

Körperschaft der Katholischen Kirche im Kanton Zürich
Hirschengraben 66, 8001 Zürich

angegeben, alle Anforderungen des Grünen Güggels (entsprechend dem deutschen Pendant Grüner Hahn/Grüner Gockel) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen des Grünen Güggels – in Anlehnung an die „Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung“ in Verbindung mit den geänderten Anhängen in den Verordnungen (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 und (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018 – durchgeführt wurden,
- die Begutachtung und Validierung ergab, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben des (aktualisierten) Umweltberichts der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in dem Umweltbericht angegebenen Bereichs geben. Dies wurde stichprobeartig überprüft.

Diese Erklärung kann nicht mit einer Registrierung gleichgesetzt werden. Die Registrierung kann nur durch eine zuständige kirchliche Stelle erfolgen. Die Registrierung in der Schweiz erfolgt durch die Fachstelle „oeku Kirchen für die Umwelt“ (Bern).

Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Zürich, den 24. Februar 2025

Dietmar M. Cords

Dietmar M. Cords ist zugelassen als Kirchlicher Umweltauditor von der Zertifizierungsstelle Schweiz „oeku Kirchen für die Umwelt“ im Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement (www.kirum.org)

Anhang: Umweltchronik

Handlungsfeld	Massnahme/Aktivität	Umweltwirkung	F/H	Verantwortlichkeit	Stand	umgesetzt bis
Abfall	Grillanlass und Jubiläumsanlass 2024 ohne Plastikbesteck	Abfallvermeidung	F	R Personal	erf. abgeschlossen	2024/Q4
Schöpfungsspiritualität	SchöpfungszeitChallenge 2024 in Zusammenarbeit mit Bistum St. Gallen	Sensibilisierung	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2024/Q4
Schöpfungsspiritualität	Projektpartner nachhaltig-predigen.de 2024	Sensibilisierung	H	GV	erf. abgeschlossen	2024/Q4
Abfall	Einführung Digitale Zeiterfassung und Lohnbuchhaltung (MyAbacus)	Papiereinsparung	F	R Personal	erf. abgeschlossen	2024/Q4
Kommunikation	Online-Berichte zhkath 2024: "Respektvoll mit Tieren leben", "Industrie im Visier für ehrlichen Genuss", "Vom ungezügelten Konsum zum verantwortungsvollen Engagement", "Artenvielfalt braucht Zeit und Kommunikation"; "Was bedeutet Schöpfung"; "Über Propheten, die nicht gehört werden"; "Vielfalt der Schöpfung bewahren"; Biodiversität ist das Ziel"	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2024/Q4
Engagement	Projektförderung Nachhaltigkeit Dritte 2024	diverse	H	R Soziales und Ökologie	erf. abgeschlossen	2024/Q4
Mobilität	Pilotprojekte zur Elektromobilität (inkl. Testen eines E-Bikes am Standort C66)	Sensibilisierung; Emissionseinsparung	F/H	R Soziales und Ökologie	erf. abgeschlossen	2024/Q4
Engagement	Bildungsprogramm Ökologie 2024: Einführungskurs Nachhaltigkeit (2x), ökumenischer Erfahrungsaustausch, ökumenische Impulsveranstaltung, Online-Veranstaltung zu Solargenossenschaften; Mit Kindern und Jugendlichen übers Klima sprechen	Sensibilisierung	H	R Soziales und Ökologie	erf. abgeschlossen	2024/Q4
Schöpfungsspiritualität	Ethikpreis 2024: Sonderpreis Nachhaltigkeit	Sensibilisierung	H	R Bildung u. Kultur	erf. abgeschlossen	2024/Q2
Schöpfungsspiritualität	Kursmodul Ausbildung Katechese "Nachhaltig Kirche leben" 2024	Sensibilisierung	H	R S. Jugend u. junge Erwachsene	erf. abgeschlossen	2024/Q2
Energie	Energiesparkampagne: Teilnahme an Allianz, Hilfestellungen für KG	Sensibilisierung; Energieeinsparung	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2024/Q2



Partnerschaften	Abklärungen und Beschluss des Umweltmanagementsystems Grüner Gügel	Umweltmanagement	F/H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2024/Q2
Kommunikation	Infoletter "Ein Funken Schöpfung" 2024 Versand 10-12 im Jahr	Sensibilisierung	H	R Soziales und Ökologie	als Angebot etabliert	2024/Q4
Schöpfungsspiritualität	Versand der Arbeitsmaterialien zur Schöpfungszeit an die Pfarreien 2024 und Unterstützungsangebote	Sensibilisierung	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2024/Q2
Biodiversität	Teichinseln zur natürlichen Reinigung des Wassers	Biodiversitätssteigerung	F	R Finanzen und Infrastruktur	erf. abgeschlossen	2024/Q2
Konsum	Umstellung auf zentrale Wasserdispenser anstelle von Flaschenwasser in Sitzungszimmern	Einsparung von ca. 19'000 Flaschen und 11 Lieferungen	F	Fachgruppe Betrieb	erf. abgeschlossen	2024/Q1
Kommunikation	Berichterstattung Ökologie im Jahresbericht 2023	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2024/Q1
Schöpfungsspiritualität	Projektpartner nachhaltig-preidgen.de 2023	Sensibilisierung	H	GV	erf. abgeschlossen	2023/Q4
Energie	Ersatz Heizungsanlage von Gas zu Wärmepumpe Brandschenkestrasse 12-14	Emissionseinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	2023/Q4
Kommunikation	Online-Berichte zhkath 2023: 11 Beiträge	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2023/Q4
Engagement	Projektförderung Nachhaltigkeit Dritte 2023	diverse	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2023/Q4
Kommunikation	Infoletter "Ein Funken Schöpfung" Konzept und Lancierung	Sensibilisierung	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2023/Q4
Konsum	Erarbeitung eines Manuals nachhaltige Beschaffung	Sensibilisierung; Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2023/Q4
Engagement	Bildungsprogramm Ökologie 2023: ökumenischer Erfahrungsaustausch, ökumenische Impulsveranstaltung, Kurs Bilanzierung, Kurs Raum schaffen für Biodiversität, Klimagespräche	Sensibilisierung	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2023/Q4
Schöpfungsspiritualität	Buch ZZZ1: Von Kloster bis Kommune	Sensibilisierung	H	R Bildung u. Kultur	erf. abgeschlossen	2023/Q3

Schöpfungsspiritualität	SchöpfungszeitChallenge und Klimaball am C66 zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden	Sensibilisierung	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2023/Q3
Schöpfungsspiritualität	Mitarbeitersensibilisierung im Rahmen des Sommerausfluges 2023 (Besuch im Naturzentrum Neeracherried)	Sensibilisierung	H	R Personal	erf. abgeschlossen	2023/Q2
Kommunikation	Credo-Ausgabe Jul 2023 Schwerpunkt "Nachhaltigkeitsbox"	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2023/Q2
Schöpfungsspiritualität	Versand der Arbeitsmaterialien zur Schöpfungszeit an die Pfarreien 2023	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2023/Q2
Schöpfungsspiritualität	Kursmodul Ausbildung Katechese "Nachhaltig Kirche leben" 2023	Sensibilisierung	H	R S. Jugend u. junge Erwachsene	erf. abgeschlossen	2023/Q2
Kommunikation	Berichterstattung zum Legislatorschwerpunkt "Nachhaltige Kirche leben" 2019-2023	Sensibilisierung	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2023/Q2
Schöpfungsspiritualität	Versand der Arbeitsmaterialien zur Schöpfungszeit an die Pfarreien 2023	Sensibilisierung	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2023/Q2
Energie	Energiesparkampagne: Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs in den eigenen Gebäuden (Senkung Grundtemperatur und MA-Sensibilisierung)	Energieeinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	2023/Q1
Kommunikation	Berichterstattung Ökologie im Jahresbericht 2022	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2023/Q1
Schöpfungsspiritualität	Projektpartner nachhaltig-predigen.de 2022 mit Beiträgen aus Zürich	Sensibilisierung	H	GV	erf. abgeschlossen	2022/Q4
Schöpfungsspiritualität	Krippenwettbewerb aus Abfall	Sensibilisierung	H	R Migrantenseelsorge		2022/Q4
Schöpfungsspiritualität	Kurzeinführung Nachhaltigkeit am Weiterbildungstag Sekretärinnen	Sensibilisierung	H	R Migrantenseelsorge		2022/Q4
Kommunikation	Online-Berichte zhkath 2022: 12 Beiträge	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2022/Q4
Engagement	Projektförderung Nachhaltigkeit Dritte 2022	diverse	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2022/Q4

Kommunikation	Entwicklung und Verteilung Nachhaltigkeitsbox	Sensibilisierung	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2022/Q4
Mobilität	Lancierung der Pilotprojekte für Elektromobilität	Sensibilisierung; Emissionseinsparung	F/H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2022/Q4
Engagement	Bildungsprogramm Ökologie 2022: ökumenischer Erfahrungsaustausch, ökumenische Impulsveranstaltung	Sensibilisierung	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2022/Q4
Biodiversität	Begehung der Grünflächen rund ums C66 für ökologische Aufwertungen	Biodiversitätssteigerung	F	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2022/Q3
Kommunikation	Credo-Ausgabe Apr 2022 Schwerpunkt "Nachhaltig Kirche leben"	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2022/Q2
Schöpfungsspiritualität	Versand der Arbeitsmaterialien zur Schöpfungszeit an die Pfarreien 2022	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2022/Q2
Biodiversität	Erarbeitung und Verabschiedung eines Konzeptes zum Angebot einer Grünraumerstberatung für Kirchgemeinden	Sensibilisierung; Biodiversitätssteigerung	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2022/Q2
Energie	Erarbeitung der Grundlagen eines Angebotes zur Treibhausgasbilanzierung der Kirchgemeinden	Sensibilisierung; Emissionseinsparung	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2022/Q2
Kommunikation	Berichterstattung Ökologie im Jahresbericht 2021	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2022/Q1
Kommunikation	Erweiterungen Informationen auf zhkath.ch und in der Bibliothek in iKath	Sensibilisierung	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2022/Q1
Schöpfungsspiritualität	Schaffung einer Projektstelle Nachhaltigkeit	Umweltmanagement	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2022/Q1
Schöpfungsspiritualität	Projektpartner nachhaltig-predigen.de 2021 mit Beiträgen aus Zürich	Sensibilisierung	H	GV	erf. abgeschlossen	2021/Q4
Kommunikation	Online-Berichte zhkath 2021: 6 Beiträge	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2021/Q4
Engagement	Projektförderung Nachhaltigkeit Dritte 2021	diverse	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2021/Q4

Partnerschaften	Erarbeitung und Verabschiedung einer Nachhaltigkeitsstrategie für alle Akteure der Katholischen Kirche im Kanton Zürich	Umweltmanagement	F/H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2021/Q4
Engagement	Bildungsprogramm Ökologie 2021: ökumenische Impulsveranstaltung	Sensibilisierung	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2021/Q4
Schöpfungsspiritualität	Veranstaltung zum Thema Klimaneutrale Jugendarbeit	Sensibilisierung	H	R S. Jugend u. junge Erwachsene	erf. abgeschlossen	2021/Q2
Schöpfungsspiritualität	Versand der Arbeitsmaterialien zur Schöpfungszeit an die Pfarreien 2021	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2021/Q2
Kommunikation	Berichterstattung Ökologie im Jahresbericht 2020	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2021/Q1
Schöpfungsspiritualität	Projektpartner nachhaltig-predigen.de 2020 mit Beiträgen aus Zürich	Sensibilisierung	H	GV	erf. abgeschlossen	2020/Q4
Energie	Teilerneuerung Fenster Brandschenkestrasse 12	Energieeinsparung; Emissionseinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	2020/Q4
Kommunikation	Online-Berichte zhkath 2020: 5 Beiträge	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2020/Q4
Engagement	Projektförderung Nachhaltigkeit Dritte 2020	diverse	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2020/Q4
Engagement	Bildungsprogramm Ökologie 2020: ökumenische Impulsveranstaltung	Sensibilisierung	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2020/Q4
Schöpfungsspiritualität	Versand der Arbeitsmaterialien zur Schöpfungszeit an die Pfarreien 2020	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2020/Q2
Kommunikation	Berichterstattung Ökologie im Jahresbericht 2019	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2020/Q1
Kommunikation	Informationsblatt März 2020 Schwerpunkt "Kirche und Klima"	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2020/Q1
Schöpfungsspiritualität	Projektpartner nachhaltig-predigen.de 2019 mit Beiträgen aus Zürich	Sensibilisierung	H	GV	erf. abgeschlossen	2019/Q4

Kommunikation	Informationsblatt Dez 2019 Schwerpunkt "Nachhaltig Kirche leben! Legislaturziele 2019-2023"	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2019/Q4
Kommunikation	Online-Berichte zhkath 2019: 7 Beiträge	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2019/Q4
Engagement	Projektförderung Nachhaltigkeit Dritte 2019	diverse	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2019/Q4
Engagement	Bildungsprogramm Ökologie 2019: ökumenische Impulsveranstaltung	Sensibilisierung	H	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2019/Q4
Schöpfungsspiritualität	Versand der Arbeitsmaterialien zur Schöpfungszeit an die Pfarreien 2019	Sensibilisierung	H	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2019/Q2
Konsum	Überprüfung Einkauf Papier (Blauer Engel)	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	AG Nachhaltigkeit	erf. abgeschlossen	2017/Q4
Energie	Erneuerung Fenster Schienhutgasse 7	Energieeinsparung; Emissionseinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	2017/Q4
Energie	Erneuerung Heizung von Öl zu Gas Bederstrasse 76	Emissionseinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	2017/Q4
Schöpfungsspiritualität	Einsetzen einer Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit für Verbesserungen im eigenen Betrieb	Umweltmanagement	F	R Präsidiales	erf. abgeschlossen	2017/Q4
Engagement	Merkblatt zu nachhaltigem Handeln für Mitarbeitende	Sensibilisierung	H/F	AG Nachhaltigkeit	erf. abgeschlossen	2017/Q2
Energie	Gesamtsanierung Friedaustasse 12 (Fenster, Dach/Fassadensanierung; Gasheizung beibehalten)	Energieeinsparung; Emissionseinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	2016/Q4
Partnerschaften	Abklärungen zur Einführung eines Umweltmanagementsystem	Umweltmanagement	F	R Soziales u. Ökologie	erf. abgeschlossen	2016/Q4
Energie	Erneuerung Heizungsanlage von Öl zu Gas Schlossgasse 32	Emissionseinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	2014/Q4
Energie	Erneuerung Heizung von Öl zu Gas Wiedingstrasse 46	Emissionseinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	2014/Q4

Energie	Ersatz Heizungsanlagen von Öl zu Gas Schienhutgasse 7	Emissionseinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	2013/Q4
Energie	Ersatz Heizungsanlage von Öl zu Gas Neptunstrasse 38	Emissionseinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	2012/Q4
Energie	Erneuerung Fenster Hirschengraben 66	Energieeinsparung; Emissionseinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	2011/Q4
Energie	Erneuerung Fenster Brandschenkenstrasse 14	Energieeinsparung; Emissionseinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	2008/Q4
Energie	Erneuerung Fenster Schrennengasse 26	Energieeinsparung; Emissionseinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	2005/Q4
Energie	Sanierung/Erneuerung Dach Hirschengraben 66	Energieeinsparung; Emissionseinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	2001/Q4
Energie	Erneuerung Fenster Wiedingstrasse 46	Energieeinsparung; Emissionseinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	2001/Q4
Energie	Erneuerung Fenster Schlossgasse 32	Energieeinsparung; Emissionseinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	1999/Q4
Energie	Erneuerung Fenster Bederstrasse 76	Energieeinsparung; Emissionseinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	1997/Q4
Energie	Erneuerung Fenster Neptunstrasse 38	Energieeinsparung; Emissionseinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	1995/Q4
Energie	Ersatz Fenster Hirschengraben 66	Energieeinsparung; Emissionseinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	??
Energie	Ersatz Heizungsanlage von Öl zu Fernwärme Hirschengraben 66	Emissionseinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	??
Finanzen	Abklärungen zu nachhaltigen Finanzanlagen	Emissionseinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	??
Energie	Bewegungsmelder im Treppenhaus	Energieeinsparung	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	??

Abfall	Aufstellung von Recyclingstationen für die gängigsten Materialien (PET, Nespresso-Kapseln, Papier)	Recyclingquote erhöhen	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	??
Konsum	Laptophüllen aus Recycling-Kunststoff	Senkung Umweltauswirkung beim Einkauf	F	R Finanzen u. Infrastruktur	erf. abgeschlossen	??
Schöpfungsspiritualität	Lesezyklus Laudato Si	Sensibilisierung	H	R Migrantenseelsorge	??	??
Schöpfungsspiritualität	Projekt Green Sunday		H	R Migrantenseelsorge	??	??